



PP 9320 Arbon
 Telefon 071 440 18 30
 www.felix-arbon.ch
 felix@mediarbon.ch
 Auflage: 13 300
 24. Jahrgang

felix.



25. November 2022

Die Jagd als Familienerbe



12

Sepp Kuster und Andreas Bruderer tragen die Familientradition Jagd weiter.



3

Kader verlässt Stadthaus



5

Feuerwehr im Grosseinsatz



11

Roggwil präsentiert Pläne



24

Claro lädt zur Jubiläumsfeier

Vivaldi Bach Mozart

KoNZERT CHoR OSTSCHWEIZ

Festliche Adventsmusik für Solisten, Chor und Orchester

Sa, 26. November 2022 19 Uhr, Evang. Kirche Arbon
 So, 27. November 2022 17 Uhr, Evang. Kirche Teufen

Sopran	Anna Gschwend	Chor	Konzertchor
Alt	Anja Powischer		Ostschweiz
Tenor	Zacharie Fogal	Orchester	Ensemble ü1750
Bass	Stefan Vock	Leitung	David Bertschinger

Eintrittspreise: Erwachsene Fr. 30.– / Studierende und Kinder Fr. 10.–
 Keine nummerierten Plätze
 Vorverkauf: konzertchor-ostschweiz@hispeed.ch | 071 841 91 13
 Abendkasse: 1 Stunde vor Konzertbeginn

www.konzertchorostschweiz.ch

Der Samichlaus kommt!

Samstag, 3. Dezember 2022, 10 - 16 Uhr

Bring uns deinen leeren Stiefel und wir geben ihn dem Samichlaus. Am 3. Dezember darfst du deinen Stiefel wieder abholen - gefüllt mit leckeren Naschereien.

Gib deinen Stiefel dem Samichlaus!
 Abgabe am Coop Kiosk bis 1. Dezember 2022

novaseta
 Einkaufen mit dem Plus.

AKTUELL

Zwei Kadermitarbeitende verlassen das Arboner Stadthaus

Zwei weitere Kündigungen

Erst vor kurzem gab Quartierentwicklerin Irina Joller ihren Weggang aus dem Arboner Stadthaus bekannt. Nun folgen zwei Abgänge von Kadermitarbeitenden. Liegt es an der neuen Führung?

Nein, antwortet Lukas Feierabend, Leiter Abteilung Soziales/Gesellschaft der Stadt Arbon, auf die Frage, ob seine Kündigung in Zusammenhang mit dem Wechsel im Stadtpräsidium stehe. Er kenne René Walther bereits seit zwei Jahren, habe mit ihm im Verband Thurgauer Gemeinden zusammengearbeitet und «wäre gerne mit René den weiteren Weg gegangen». Auch sonst habe ihm in Arbon nichts gefehlt, wie der seit rund sieben Jahren tätige Abteilungsleiter an einer Medienkonferenz am Dienstag betont. «Wir haben ein eingespieltes Team, das ich nur ungerne verlasse», so der 44-Jährige. Er sei jedoch regelrecht über das Stelleninserat gestolpert und die neue Herausforderung reize ihn. Feierabend wird neuer Geschäftsführer der Koosa AG in St. Gallen. Das Unternehmen bietet Dienstleistungen im sozialen Bereich an. Es sei eine attraktive Stelle, an der ihn vor allem der unternehmerische Aspekt reize, so Feierabend.

Stabil aufgestellt
 Feierabend verlässt die Stadtverwaltung per Ende März 2023. Die Stelle wird vorerst intern ausgeschrieben. Sollte sich niemand im bestehenden Team finden, wird die Ausschreibung in einem nächsten Schritt öffentlich. Feierabend geht davon aus, dass sich in absehbarer Zeit ein Ersatz für ihn finden lasse. «Stellen wie die meine sind rar und deshalb begehrt.» Die Befürchtung, es könnte durch seinen Abgang und den Rücktritt des zuständigen Stadtrates Michael Hohermuth zu einem Wissensverlust im Departement kommen, wehrt der Abteilungsleiter ab. Mit den vier Teilbereichen Berufsbeistandschaft,



Fabienne Egloff und Lukas Feierabend verlassen die Stadt Arbon im März 2023. z.Vg.

Sozialamt, Sozialversicherungsamt und dem Bereich Gesellschaft sei man stabil aufgestellt. «Das gibt nicht so leicht Schockwellen.»

Kommt es zum Stillstand?
 Anders könnte es in der Stadtentwicklung aussehen. Fabienne Egloff, Leiterin Stadtentwicklung, verlässt ebenfalls per Ende März 2023 die städtische Verwaltung. Die 36-Jährige wird ab April Kantonsplanerin beim Kanton Glarus. Man sei mit diesem Angebot auf sie zugekommen, so Egloff, und zwar schon vor dem Amtsantritt von René Walther. Sie habe nicht aktiv nach einer neuen Anstellung gesucht. «Es ist eine persönliche Weiterentwicklung für mich.» Egloff war Anfang Oktober 2017 als Mitarbeiterin zur Stadtentwicklung gestossen und hatte ein Jahr später deren Leitung übernommen. Sie betreut diverse wegweisende Projekte in Arbon wie die Ortsplanrevision und den Gestaltungsplan Riva, die im Sommer 2023 zur Abstimmung kommen sollen. Des Weiteren ist sie verantwortlich für das Langsamverkehrskonzept, die Altstadtentwicklung sowie diverse Strassenprojekte und Gestaltungspläne, zum Beispiel im «WerkZwei»



DEFACTO

20 Jahre Stadtparlament Arbon

Als junger Redaktor der «Thurgauer Zeitung» liebe ich das Frauenfelder Stadtparlament. Rhetorische Glanzpunkte, interessante Debatten, heftiges politisches Seilziehen. Als Chefredaktor in Arbon setzte ich mich dann früh für ein Stadtparlament ein. 2003 war es endlich soweit. Als erster Präsident durfte ich mithelfen, die neue Legislative auf die Beine zu stellen. Zum kommenden Jubiläum drei Fragen:

1. Sind sich die 30 Parlamentsmitglieder ihres Auftrags stets bewusst? Sie haben Rechnung und Budget (und Steuerfuss) zu beschliessen, Sachgeschäfte zu beraten, das Wohl der Stadt mit klugen Vorstössen zu fördern. Und sie haben Stadtrat und Verwaltung zu beaufsichtigen. Erwünscht wäre nun eine kritische Selbstreflexion.

2. Sind sich die Arbonerinnen und Arboner bewusst, dass in einer Volksvertretung alle gefragt sind, die den Schweizerpass besitzen, in Arbon wohnen, mindestens 18-jährig sind - und sich mitverantwortlich fühlen für ihre Stadt? Warum kandidieren nicht mehr Leute für eine Parlaments-sitz? Ich wünsche mir im Parlament weniger Ideologen und Plauderi, dafür mehr fachkundige, bodenständige Persönlichkeiten.

3. Wie feiert man ein Parlamentsjubiläum am besten? Ich wünsche mir für 2023 Anlässe und Initiativen, die mithelfen, das politische Interesse deutlich zu fördern. Die Arboner Politik, Verbände, Medien und Schulen sind gefordert.

Andrea Vonlanthen, SVP, Arbon Parlamentspräsident 2003/04

Kim Berenice Geser

JETZT IN AKTION

25% auf ausgesuchte Weine

Preise gültig vom 25. November bis und mit 1. Dezember

Apfel- und Fruchtsäfte • vergorene Apfelsäfte • Mineralwasser • Süssgetränke • 12 Schweizer Biermarken • ausländische Biere • Wein und Spirituosen

MÖHL GETRÄNKE-MARKT

Il Passatore Vino Rosso Vini Briganti, fuori dal comune! Intensives Bouquet nach dunklen Früchten, Vanille und Schokolade mit einem Hauch Tabak.	Johannisberg Valais AOC Fam. Pierre-Alain Mathier, Vins et Vignobles Julius, Salgesch Typische Aromen von Quitten und Mango mit dezenten Noten von gerösteten Mandeln.	Sessantanni Primitivo di Manduria DOP Cantine San Marzano, San Marzano Komplexes, breites und fruchtiges Bouquet nach Kirschenkonfitüre mit Nuancen von Zwetschgen und Tabakblättern.	Stelluna Nerello Mascalese Terre Siciliane IGP Intensives Bouquet von Zwetschgen und Vanille, unterstrichen durch sanfte Karamell- und Schokoladennoten.
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Fr. 17.65 statt 23.50
 Fr. 12.70 statt 16.95
 Fr. 20.25 statt 27.00
 Fr. 11.80 statt 15.75

Mosterei Möhl AG
 St. Gallerstrasse 213, 9320 Arbon
 Telefon 071 447 40 74

Aus dem Stadthaus

Rückstand bei Steuerveranlagungen

Zurzeit gehen beim Steueramt Arbon vermehrt Anfragen aus der Bevölkerung in Bezug auf ausstehende Veranlagungen für die Steuerperiode 2021 ein. Tatsächlich liegt der aktuelle Veranlagungsstand kantonsweit unter dem langjährigen Durchschnitt. Gründe dafür sind die Einführung einer neuen Veranlagungssoftware, die aktuelle Arbeitsmarktlage, die gestiegene Anzahl steuerpflichtiger Personen sowie das immer aufwändigere Tagesgeschäft. Die kantonale Steuerverwaltung geht davon aus, dass sich eingeleitete Massnahmen erst mittelfristig positiv auswirken. Das Steueramt Arbon bittet daher um Geduld und Verständnis, wenn Steuerveranlagungen länger als üblich auf sich warten lassen.

Veranstaltende für FerienSpas gesucht



Für den FerienSpas Arbon 2023 sind wieder verschiedene Bildungs- und Freizeitangebote gesucht. In den Frühlingferien vom 25. März bis 10. April und den Sommerferien vom 17. bis 30. Juli sollen circa 2- bis 16-Jährige aus Arbon, Roggwil und Steinach Neues kennenlernen, Abenteuer erleben und Spass haben können. Für den Sommer sind speziell Wasser- und Outdoor-Aktivitäten gesucht. Interessierte sind gebeten, sich mit ihrem Angebot bis zum 22. Januar anzumelden. Alle weiteren Informationen sowie der Zugang zur Buchungsplattform sind unter www.arbon.ch/ferienspass zu finden. Medienstelle Arbon

Grossbrand an der St. Gallerstrasse in Arbon



Der Dachstock eines Mehrfamilienhauses an der St. Gallerstrasse stand am Dienstagabend in Flammen. Der Rauch hüllte die Nachbarschaft ein. kim



Die Feuerwehr Arbon sowie die Kantonspolizei Thurgau und der Rettungsdienst waren mit einem Grossaufgebot vor Ort. kim

Aus noch ungeklärten Gründen brach am Dienstag gegen 18.30 Uhr im Obergeschoss eines Mehrfamilienhauses in Arbon ein Brand aus. Personen kamen nicht zu Schaden.

Als die Einsatzkräfte der Kantonspolizei Thurgau, der Feuerwehr Arbon und des Rettungsdienstes vor Ort eintrafen, stand der Dachstock bereits im Vollbrand. Die anwesenden Bewohnerinnen und Bewohner der sechs Wohnungen wurden evakuiert oder brachten sich selber in Sicherheit. Die Liegenschaft wurde durch

Einsatzkräfte der Feuerwehr durchsucht. Es kamen keine Personen zu Schaden. Es entstand Gebäude- und Inventarschaden in noch unbekannter Höhe. Zur Klärung der Brandursache und zur Sicherung der Spuren haben der Brandermittlungsdienst und der Kriminaltechnische Dienst der Kantonspolizei Thurgau noch am Dienstagabend ihre Arbeit aufgenommen. Unterstützt werden sie von einem Elektrosachverständigen. Während der aufwendigen Löscharbeiten blieb die St. Gallerstrasse gesperrt, der Verkehr wurde umgeleitet. kapo

Restaurant Post bleibt weiterhin geschlossen

Schon seit Ende März steht das Restaurant Post in Stachen leer. Während der Wirt Klarheit über die Schliessung schafft, bleibt offen, wie die Zukunft der Post aussieht.

«Um ehrlich zu sein, sind wir noch nicht konkret auf der Suche nach einer Anschlusslösung», berichtet der Verwalter des Restaurants Post, Roman Schleuniger. Dies hänge damit zusammen, dass es zur Zeit mit dem Fachkräftemangel in der Gastronomiebranche schwierig sei, eine passende und kompetente Nachfolge zu finden. So würden sich Zeit und Aufwand nicht mit dem Ertrag die Waage halten. Aber natürlich würde er sich eine neue Wirtin oder einen neuen Wirt wünschen. Die Frage, ob die Baustelle rund um das Restaurant Post nicht mögliche Interessenten verschrecken würde, verneint er: «Damit hätte man für die nächsten zwei Jahre auf jeden Fall genügend Znüni-Gäste.»

Von Post zu Post

Zu seinem Abgang im Restaurant Post äussert sich Robby Ulbricht mit klaren Worten: «Ich musste die Notbremse ziehen.» Als er 2018 den Gastronomiebetrieb übernahm, hat er vor allem auf Znüni-Gäste und das Mittags-Buffet gesetzt, was zu Beginn gut funktionierte. Zwei Jahre später veränderte Corona die Welt und den kleinen Betrieb in Stachen. «Die Kundschaft hat sich in dieser Zeit um rund 80 Prozent reduziert», berichtet Ulbricht. Trotz Aufhebung der Massnahmen und verschiedenen Versuchen von Ulbricht, den Betrieb wiederzubeleben, kam er nach den zwei Jahren Durststrecke nicht mehr auf die Anzahl Gäste, die er einst hatte. Doch die Schliessung des Restaurants Post hat nicht alleine mit der Pandemie zu tun. «Ich habe geheiratet und damit hat sich mein Lebensmittelpunkt nach Volken verschoben», berichtet Ulbricht. Dort führt er unterdessen wieder ein Restaurant Post – der Name sei ein lustiger Zufall, für ihn bei der Anfrage aber auch ein deutlicher Wink mit dem Zaunpfahl gewesen. lg

Sonntag geöffnet.

27. November 10–17 Uhr.



5x SUPERPUNKTE



JUMBO Maximo
Arbon Textilstrasse
Textilstrasse 1
9320 Arbon

5x SUPERPUNKTE



5x Superpunkte auf Ihren Einkaufsbetrag mit der Supercard



Einlösbar in Ihrer JUMBO Verkaufsstelle Arbon. Bon an der Kasse abgeben und persönliche Supercard vorweisen. Bon nur einmal einlösbar. Nicht kumulierbar mit anderen Bons. Nicht gültig für: Onlineshop, Raucherwaren, Lebensmittel, Tiernahrung, Depotgebühren, Gasfüllung, Geschenkkarten/Voucher, Rika-Card, Vignetten, gebührenpflichtige Kebrichtsäcke, Gebührenmarken, Tchibo Sortiment, Tragetaschen, Telefonkarten, Gesprächsguthaben, Zeitungen/Zeitschriften, Baby-Anfangsmilch, Mietgeschäfte, Hauslieferdienst, Reparaturen, Ersatzteile, Dienst-/Serviceleistungen, Projektberatung. Gültig am 27.11.22



15 führende Gastrobetriebe offerieren einen Hauptgang nach Wahl

Wer sich in der Region Bodensee/St. Gallen gerne kulinarisch verwöhnen lässt, profitiert mit dem «Dinner for two»-Büchlein: Zu zweit 15 Hauptgerichte nach Wahl geniessen, nur eines bezahlen. Bereits nach dem zweiten Essen macht sich das Büchlein bezahlt.



Hier erhältlich:
www.dinner-for-two.ch

Amriswil: Metzgerei Willener, Bücherladen Hädlerli, Geschenk Art, **Arbon:** NATÜRLI – essen trinken schenken, **Heiden:** Blüten & Blatt, **Neukirch (Egnach):** Blumen Gschwend, Metzgerei Hählg, **Romanshorn:** Blumen Gschwend, Ströbele Kommunikation, **Rorschach/Rorschacherberg:** Buchhandlung WörterSpiel, Metzgerei Breitenmoser, **St. Gallen:** Schuler Weinfachgeschäft, Unikatessen am Corso, Metzgerei Bechinger, Metzgerei Traiteur Rietmann, Kündig Feinkost AG, **Staad:** Comestibles Zellweger, **Steinebrunn:** Biohof Mausacker

«Dinner for two» stellt die führenden Restaurants der Region vor und schenkt Gourmetgenuss zu zweit in den 15 beteiligten Restaurants.

Genuss zum kleinen Preis

Wer das Genussbüchlein besitzt, profitiert von Gastronomie auf höchstem Niveau zum kleinen Preis. Bestellt werden zwei Hauptgänge nach Wahl, der günstigere wird kostenlos serviert. Bei einem

Preis von 74 Franken macht sich das Genussbüchlein bereits beim zweiten Essen bezahlt. Alle ausgewählten Restaurants überzeugen durch ihre Qualität, ihr aussergewöhnliches Ambiente und überdurchschnittliche Gastfreundschaft. Ganz unterschiedlich sind ihre kulinarischen Ange-

bote. Der Mix reicht von der asiatischen bis hin zur klassischen Schweizer Landhaus-Küche.

Das perfekte Geschenk

«Dinner for two» ist das perfekte Geschenk für alle, die gerne neue Restaurants ausprobieren. Geniessen Sie 15 unvergessliche Abende

zu zweit mit kulinarischen Höhenflügen. Ab sofort in limitierter Auflage erhältlich und vom 1.1.2023 bis 31.12.2023 gültig.

GUTSCHEIN CHF 5.-

für die Leserschaft des «Felix»

Profitieren Sie bei Online-Bestellungen unter www.dinner-for-two.ch mit dem

Gutschein-Code **FE6U21**

vom Vorzugspreis von nur CHF 69.– statt CHF 74.–. Gutschein auch in allen Verkaufsstellen gültig. Der effektive Wert des Angebots liegt bei rund CHF 600.–.



 **Eröffnungsfeier**

Samstag, 03. Dezember 2022
10 – 14 Uhr



BIBLIOTHEK DER DINGE

Leihen statt kaufen!

Feiert mit uns die Eröffnung der „Bibliothek der Dinge“ und schaut, was es alles ab sofort zum Ausleihen gibt. Mit allerlei Degustationen für grosse und kleine Besucher!

unterstützt durch 

www.bibliothek-steinach.ch
Schulhaus / Schulstrasse 36

giger

Brenner- und Heizungsservice
giger-waermetechnik.ch
071 455 22 28



Die giger wärmetechnik GmbH wünscht Ihnen eine besinnliche Adventszeit!

**HERBSTPFLEGE/
WINTER-
VORBEREITUNG**



**KEIN WERKZEUG?
KEINE AHNUNG WIE?
KEINE LUST?**

LEICHT GEMACHT



Kein Problem, ich bin - GENAU FÜR SIE - erreichbar


m.straub@straubgartenbau.ch
071 455 24 44
076 429 24 45

**Mitarbeiterin
gesucht (50-80%)**

Sie verfügen über einen KV-Abschluss oder Erfahrung in Bürotätigkeiten (ohne Buchhaltung).

Auch würden Sie zur Unterstützung der Verkäuferinnen in Beratung und Verkauf der Vorhänge und Heimtextilien eingearbeitet.

Fühlen Sie sich angesprochen?
Bitte melden Sie sich per Mail oder Telefon bei Frau Köppel.

 **Vorhang Köppel AG**
Wiesenstrasse 5
9327 Tübach
Telefon 071 845 21 65
info@vorhang-koepfel.ch
www.vorhang-koepfel.ch

 **VITRINE**

Das Projekt eines Indoor-Spielplatzes von Asmir Murtezi freut nicht alle

Drive-In statt Spielparadies?



Würde hier ein Drive-In entstehen, fürchten Anwohner das erhöhte Verkehrsaufkommen und den Lärm. kim

Von wegen Indoor-Spielplatz: Bei Anwohnenden rund um die Elite Garage in Arbon regt sich Widerstand. Es wird vermutet, dass Asmir Murtezi das Spielparadies nur vorschiebt, um einen Drive-In zu lancieren. Dieser bestreitet die Vorwürfe.

«Hier handelt es sich ganz klar um Vortäuschung falscher Tatsachen», ist sich Urs Aegerter sicher. Der Geschäftsleiter der Aegerter und Brändle AG vertritt einen Anstösser an das Grundstück der heutigen Elite Garage in Arbon, deren Räumlichkeiten Asmir Murtezi in einen Indoor-Spielplatz umnutzen möchte (siehe «felix.» von vergangener Woche). Bei dieser Baueingabe handle es sich mitnichten um eine «Teilumnutzung Autogarage zu Indoor-Spielfläche mit Gastronomiebetrieb», wie es im Baugesuch der Stadt Arbon ausgeschrieben sei. «Das wird ein Fast-Food-Restaurant mit Drive-In, kein Spielparadies», so Aegerters Vermutung. Darauf würden die rund 150 Sitzplätze und das Take-Away-Fenster im Baugesuch eindeutig hinweisen. Er wirft der Stadt Arbon vor, dies nicht deutlich ausgewiesen zu haben. Zudem fehlen ihm im Baugesuch Littering- und Verkehrskonzept sowie ein Lärmgutachten. «Wenn das ein Drive-In

wird, ist kaum um 20 Uhr Ruhe», konstatiert Aegerter. Er wird im Namen seines Klienten Einsprache gegen das Bauprojekt einreichen.

«Es gibt keinen McDonald's»

Tatsächlich findet sich im Baugesuch der Begriff Drive-In kaum. Die Verkehrsführung lässt jedoch auf ein solches Vorhaben schliessen. Im Baubeschrieb steht in einem letzten Satz, dass man die Produkte aus dem Restaurant auch über einen Abholhalter anbieten wolle. Dieser ist auf den Plänen eingezeichnet und klein mit «Drive» beschriftet. Mit den Vorwürfen von Aegerter konfrontiert, sagt Asmir Murtezi: «Wir haben den Drive-In einfach einmal in die Planung aufgenommen, für die Zukunft.» Covid habe gezeigt, dass man als Gastrobetrieb für die Zukunft planen müsse. Eine Take-Away-Alternative werde benötigt, um in Krisenzeiten über die Runden zu kommen. «Das Take-Away-Fenster ist eine Sicherheit und nicht der Fokus von diesem Projekt.» Er betont, die Gastronomie mache nur einen Drittel der Fläche aus. «Zwei Drittel der Fläche sind für das Kinderparadies bestimmt.» Dies sei in der Baueingabe ersichtlich und klar definiert. Murtezi versichert, es werde keinen «McDonald's» oder «Burger King» geben. «Aber etwas essen müssen die Eltern und Kinder

ja, wenn sie hier verweilen wollen», fügt er an. Den Verkehr führe man absichtlich rechts ums Haus, um die Besuchenden direkt auf die dahinter liegenden Parkplätze zu führen, «die zu genüge vorhanden sind», und um den Tankstellenbetrieb nicht zu behindern.

Kanton ist involviert

Die Vorhaltungen Aegerters gegenüber der Stadt kommentiert Remo Tambini, Leiter der Abteilung Bau/Umwelt, mit folgenden Worten: «In der Bauaufgabe wurde analog zum eingereichten Baugesuch der Gastronomiebetrieb klar aufgeführt.» Es sei also über die grundsätzliche Nutzung informiert worden. «Die Unterlagen hatten wir als für die Auflage ausreichend beurteilt», so Tambini. Sollten Betroffene der Meinung sein, dass Unterlagen nicht vollständig oder fehlerhaft seien, so könnten sie dies in einer Einsprache geltend machen. «Fehlende oder nicht korrekte Unterlagen würden von uns respektive vom Kanton nachverlangt», erläutert der Abteilungsleiter und fügt an: «Der Kanton ist bei diesem Projekt massgebend involviert, da es sich um eine gewerbliche Nutzung handelt.» Überdies betont auch Tambini, dass die genaue gastronomische Nutzung noch nicht definitiv bestimmt sei.

Kim Berenice Geser

LESERBRIEF

Erfahrung im Repair Café Arbon

An der letzten Öffnung des Repair Cafés am Samstag, 19. November, erhalte ich als ahnungslose Interessentin zur Mittagszeit die Warte-Nummer 57. Nach circa einer Stunde harret die vor mir bereits anwesende Person mit einer Warte-Nummer um die 40 immer noch darauf, an die Reihe zu kommen. Ich benötige nun dringend einen Kaffee. Zum Glück schmeckt er echt köstlich! So, die Person vor mir wird mittlerweile bedient. Wartend beobachte ich ein mir unerklärliches Kommen und Gehen neuer Gesichter, die mit ihren defekten Utensilien direkt zu den verfügbar gewordenen Fachspezialisten geführt werden. Klar, Nichtsahnende üben sich in Geduld. Noch jemand, der sich zu mir als Wartender gesellt, jemand, der in der Nähe der Nummer 70 angesiedelt worden ist. Es wundert mich, dass keine weiteren physisch Wartenden ausser mir und der neu dazu gestossenen Person präsent sind. Trotzdem werde ich nicht aufgeboten. Die Person macht mich auf eine Info im A5-Format aufmerksam: Gönner-Schreiben. Ach so! Wie konnte ich so naiv sein. Jetzt war mir alles klar. Es handelt sich schliesslich um einen Verein, der nicht allein von der Luft lebt, sondern mannigfachen Ausgaben gerecht werden muss. Doch gestatten Sie mir bitte: Weshalb wird dem unvorbereiteten Bürger nicht gleich im Vorhinein klarer Wein eingeschenkt? Kein Mensch käme auf die Idee, ehrenamtliche Einsätze hochqualifizierter Fachpersonen gratis und franko entgegennehmen zu wollen. Ganz im Gegenteil, klare, unmissverständliche Bedingungen in welchen Bereichen und auf welchen Ebenen auch immer sind in einer Demokratie wie der unseren absolut unabdingbar.

Ursula Friedrich, Arbon

Andrea Taverna, Präsident der Seniorenvereinigung Arbon, gibt einen Einblick in die Gemütslage der älteren Generationen

Niemand muss im Alter alleine sein

Gerade in einer Krisenzeit brauchen ältere Menschen Gemeinschaft. Das meint der 69-jährige Andrea Taverna, seit bald einem Jahr Präsident der Arboner Seniorenvereinigung. Die 140 Jahre alte Vereinigung trage offensichtlich zum Wohlbefinden ihrer 130 Mitglieder bei. Und manchmal auch zum Liebesglück.

Was macht Sie unglücklich?

Andrea Taverna: Oh, mich macht unglücklich, wenn ich etwas erreichen will und dabei scheitere.

Es trifft also auch für Sie zu:

Männer sind laut «Sprechstunde Doktor Stutz» in allen Lebensphasen weniger glücklich als Frauen ... Das würde ich nicht unterschreiben. Ich bin selten unglücklich. Ich bin grundsätzlich positiv eingestellt.

Wie steht es in der Seniorenvereinigung: Sind die Männer unglücklicher?

Frauen machen einen etwas glücklicheren Eindruck. Das liegt vielleicht in ihrem Wesen. Aber ich kenne andererseits nicht viele wirklich unglückliche Männer. Richtig unglückliche Wesen treffe ich in der Seniorenvereinigung eigentlich nicht. Selbst wenn man krank ist oder ein Gebrechen hat, trägt man es mit Fassung.

Wie gross ist der Anteil der Männer?

Von unsern 130 Mitgliedern sind etwa ein Drittel Männer.

Das Durchschnittsalter der Mitglieder?

Etwa 80 Jahre. Das jüngste Mitglied, eine Frau, ist 67 und das älteste, auch eine Frau, ist 98.

Was kann die Seniorenvereinigung zum Glück und zum Wohlbefinden ihrer Mitglieder beitragen?



Andrea Taverna (r.), hier im Gespräch mit Andrea Vonlanthen, weiss, dass die Weltlage nicht spurlos an seinen Mitgliedern vorbeizieht: «Was jetzt alles abläuft, kann sich schon auf die Gemütslage auswirken.» *kim*

Unser Erfolgsrezept ist seit Jahrzehnten das gleiche: Wir machen Veranstaltungen zum gemütlichen Beisammensein. Wir wollen ein abwechslungsreiches Programm bieten, aber keine schweren Themen wälzen. Uns geht es darum, dass man miteinander ebenso fröhlich sein kann wie alleine in der eigenen Stube, oder noch fröhlicher. Es ist besser für das eigene Wohlbefinden, wenn man sich regelmässig mit guten Freunden trifft.

Beitreten kann Ihrer Vereinigung laut Statuten nur, wer «Gewähr für eine friedliche Mitgliedschaft bietet». Wie prüfen Sie diese Gewähr?

Wir kennen praktisch jedes neue Mitglied aus irgendeinem Gespräch heraus. Wenn wir da den Eindruck bekommen, dass eine Person zu uns passt, dann ist sie herzlich willkommen. Aber auch Personen, die wir nicht kennen, sind herzlich willkommen. Sollte dann jemand nur

stänkern, dann reden wir schon miteinander.

Gab es schon solche Gespräche?

Nein, noch nie. Aber es gab schon Leute, die zum Schnuppern kamen und dann selber merkten, dass sie nicht zu uns passen.

Was macht Ihren Mitgliedern am meisten zu schaffen: der Krieg, die Inflation, die Energiekrise, die Pandemie oder die Einsamkeit?

Eine Kombination von allem. Etlliche Mitglieder sind noch geprägt von der Coronazeit. Sie fühlten sich eingeschränkt, und sie wollten auch nirgendwo hingehen, wo sie angesteckt werden könnten. Die Sorge um die eigene Gesundheit spürt man stark. Die gesamtpolitische Situation macht auch vielen Mitgliedern zu schaffen. Man wünscht sich ein friedliches Europa.

Worüber wird am heftigsten diskutiert?

Der damalige Stadtpräsident Dominik Diezi nahm im Mai an unserer Versammlung teil. Da ging es vor allem um Alltagsfragen wie Robidog, Ruhebänkli oder auch um Lärmmissionen. Sonst haben wir keine eigentlichen Diskussionsforen. Doch wir achten darauf, dass an den einzelnen Tischen genug Zeit bleibt zum Schwatzen. Dann geht es meistens um die Gesundheit der einzelnen Mitglieder.

Sind das Sterben und der Tod kein Thema?

Doch. Wir wissen alle, dass wir zur Kategorie gehören, die näher beim Himmel liegt als bei der Geburt. Darum nimmt man schon Anteil an jenen Leuten, denen es schlecht geht oder die trauern.

Wie können Sie trauernden Mitgliedern beistehen?

Nach den ersten Statuten unserer Vereinigung war es noch Pflicht, an Beerdigungen von Mitgliedern

teilzunehmen. Wer nicht teilnahm, musste eine Busse bezahlen. Mir ist es wichtig, dass wir auch heute verstorbenen Mitgliedern, auch ehemaligen Mitgliedern, das letzte Geleit geben. Ich war gerade letzte Woche zusammen mit einer Delegation an der Abdankung eines früheren Mitgliedes.

Was raten Sie, wenn ein Mitglied fast nicht über den Verlust des Partners hinwegkommt?

Wir versuchen mit offenen Augen auf das Schicksal unserer Mitglieder zu schauen. Wir suchen das Gespräch mit trauernden Mitgliedern und klären auch ab, ob wir gewisse Dienstleistungen anbieten können. Das soll in Zukunft noch verstärkt geschehen.

Arbeiten Sie auch mit den Kirchen zusammen?

Nicht direkt. Aber wir haben zu beiden Landeskirchen gute Kontakte. Ich suche im Moment das Gespräch mit beiden Kirchen bezüglich der Seniorennachmittage. Neben den Kirchen führen auch wir Seniorennachmittage durch mit ganz ähnlichen Angeboten. Vielleicht können wir in Zukunft das eine oder andere miteinander machen. Ein Stichwort wäre «Seniorentheater», das es ja auch schon gegeben hat. Es geht um attraktive Seniorennachmittage, ohne dass ein Konkurrenzdenken aufkommt.

Wie erleben Sie die Gemütslage der älteren Menschen angesichts der Krisen unserer Zeit?

Was jetzt alles abläuft, kann sich auf die Gemütslage auswirken. Das merkt man. Gerade die höheren Preise machen den Leuten zu schaffen. Wer nur die AHV bezieht, kann schon Mühe haben, alles bezahlen zu können.

Was raten Sie, wenn jemand Mühe hat, finanziell über die Runden zu kommen?

Ganz klar, dann ist eine Beratung entweder bei der Stadt oder bei der Pro Senectute angesagt. Es kommt aber selten vor, dass ich einen solchen Rat geben muss. Wir haben auch ein Mitglied, das viele

Steuerklärungen ausfüllt und bewandert ist, um bei finanziellen Problemen zu helfen.

Sie waren Gemeindepräsident in Oberbüren und sind dann im Ruhestand nach Arbon gezogen. Warum gerade Arbon?

(schmunzelt) Oh – der Liebe wegen! Ich habe eine neue Partnerin gefunden, die in Arbon ihre Wurzeln und ein eigenes Haus hat. Sie wollte hierbleiben. Also bin ich halt zu ihr gezogen.

Kaum in Arbon, wurden Sie bei der Seniorenvereinigung aktiv. Wie kamen Sie dazu?

Durch Zufall. Nach meiner Pensionierung war mir klar, dass ich mich für eine gemeinnützige Aufgabe zur Verfügung stellen will. In Arbon schrieb ich mal für den «felix» ein «Defacto». Darauf bekam ich einen Anruf von der Seniorenvereinigung, ich sei herzlich zur nächsten Zusammenkunft eingeladen. Und so begann mein Weg bei den Senioren.

Wie hat sich die Vereinigung in diesem Jahr unter Ihrer Leitung entwickelt?

Wir hatten insofern ein gutes Jahr, als von Corona her alles wieder möglich war, was wir geplant hatten. Die Beteiligung war etwas tiefer als vor Corona. Früher kamen vielleicht 60 Mitglieder zu den Anlässen, jetzt manchmal nur gut 40.



Andrea Taverna zog der Liebe wegen in die Stadt am Bodensee.

Aber diejenigen, die kamen, waren am Schluss glücklich und zufrieden.

Ihre Vision für die Seniorenvereinigung?

Ich bin überzeugt, dass die Menschen immer wieder an den Punkt kommen, wo sie merken, dass es alleine nicht geht. Wir brauchen Gemeinschaft. Mein Anliegen ist es, zusammen mit meinem Vorstand ein Angebot zu machen, zu dem man gerne kommt. Die Vision also ist es, dass immer mehr ältere Menschen zu unserer Vereinigung stossen und unser Programm schätzen. Wir führen ja auch ein Seniorenhörli, zu dem momentan zehn Männer und acht Frauen gehören. Seine Auftritte werden sehr geschätzt.

Erleben Sie auch, dass sich in der Seniorenvereinigung einsame Frauen und Männer nähern können?

In diesem Jahr habe ich nichts davon gemerkt, aber es ist auf jeden Fall vorgekommen. Mein Vorgänger Kurt Müller hat schon von mindestens drei Liebesgeschichten erzählt. Ich weiss jedenfalls auch von alleinstehenden Leuten, die gerne jemanden finden würden. Das gilt für Männer wie für Frauen.

Wie viele Ihrer Mitglieder haben einen Migrationshintergrund?

Am ehesten haben wir von früher her italienisch klingende Namen.

Ansonsten haben wir nur wenige Mitglieder, die aus dem Ausland kommen.

Wie erklären Sie sich das?

Wenn ich das wüsste! Wir würden uns glücklich schätzen, wenn mehr Menschen, die aus dem Ausland gezogen sind, den Weg zu uns finden. Aber ich verstehe es auch, dass solche Leute in den eigenen Kreisen ihr Heimatgefühl pflegen möchten.

Die Höhepunkte Ihrer Vereinigung im kommenden Jahr?

«Weihnachten für alle» bestimmt einmal. Wir gehören auch diesem Kern-OK an. Das ist ein wunderschöner Anlass für alle, die sich vor Weihnachten gerne ein wenig geborgen fühlen. Weitere Höhepunkte sind die Vereinsreise, bei der wir nächstes Jahr im Thurgau bleiben wollen, dann auch die Fasnacht und die Anlässe mit Lebensgeschichten.

Wie halten Sie sich als «oberster Senior» von Arbon selber körperlich und geistig fit?

Ich fahre viel Velo, turne, gehe schwimmen, spiele mit alten Kollegen Volleyball. Auch beim Fotografieren sollte ich einigermassen fit sein. Nun ja, und ich singe im Seniorenhörli mit und versuche, die Liedtexte auswendig zu lernen.

Ihr wichtigster Rat an frisch pensionierte Leute?

Sich zuerst eine kleine Pause gönnen und dann überlegen, wie man Gemeinschaft erleben könnte und was man selber für die Gemeinschaft tun könnte. Etwas zurückgeben für das, was man selber von der Gemeinschaft profitiert hat. Wenn jeder Arboner nur einen ganz kleinen Teil dazu beitragen würde, könnte etwas ganz Grosses entstehen.

Wie kann das Miteinander von Jung und Alt am besten gelingen?

Wenn man Respekt hat voreinander und wenn man immer wieder offen aufeinander zugeht. Und ältere Menschen sollten die Gnade haben, nicht zu meinen, nur sie wüssten alles. Auch junge Menschen haben gute Ideen.

Andrea Vonlanthen
www.seniorenvereinigung-arbon.ch



Amriswilerstrasse 40, 9314 Steinebrunn
Telefon: 071 570 30 90 www.circle-1.ch

- Familiäre Atmosphäre
- Vielfältiges Menü Angebot
- Frische Zubereitung
- Zutaten aus der Region
- Mittagmenü/Wochenhit
- 100% Leidenschaft

Voranzeige: Fondue Plausch vom 08.-23.12.2022
jeweils Donnerstag - Sonntag

Öffnungszeiten:

DI - FR 10:00-14:00, 17:00-22:00 Uhr
SA 10:00-22:00 Uhr durchgehend
warme Küche
SO 10:00-20:00 Uhr durchgehend
warme Küche

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



6½-Zimmer-Häuser
In Arbon, in kinderfreundlichem Quartier. Neue EFH mit 190 m² NWF, gedecktem Sitzplatz inkl. Geräteraum, Veloraum. Garage und Aussenabstellplatz verfügbar. Preis ab Fr. 1'220'000.-.

Freie Besichtigung:
Samstag, 3.12.2022 | 14:00 - 16:00
Hiltnerstrasse 15-21, 9320 Arbon

Fleischmann Immobilien AG
Telefon 071 446 50 50 c.bollinger@fleischmann.ch www.fleischmann.ch

**DIE IMMO-EXPERTEN
IN DER REGION OBERTHURGAU**



GOLDINGER
Immobilien

071 444 40 04
AMRISWIL@GOLDINGER.CH
GOLDINGER.CH

GESCHÄFTE MIT IMMOBILIEN SIND VERTRAUENSACHE.

Als patentierte Grundbuchverwalterin unterstütze, berate und begleite ich Sie gerne im Immobilienbereich.

Mein Fokus liegt auf folgenden Dienstleistungen:

- Vermittlung von Grundstücken und Liegenschaften
- Marktwertbewertungen
- Verwaltung
- Beratung in Spezialgebieten

(Bundesgesetz über das bäuerliche Bodenrecht, Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland, Begründung von Dienstbarkeiten, Sachenrecht im allgemeinen, Stockwerkeigentum, Kindes- und Erwachsenenschutzrecht, familieninterne Übertragungen, etc.)



Ich freue mich über Ihre unverbindliche Kontaktaufnahme. Gerne begleite ich Sie auf diesem Weg und stehe Ihnen jederzeit mit Rat und Tat zur Seite.

Livia Brunner, Geschäftsführerin

Brunner & Partner Immobilien AG
Schulstrasse 6 | 9323 Steinach
Tel.+41 71 447 60 20
livia.brunner@brunnerundpartner.ch
www.brunnerundpartner.ch



Grüne und SP sagen Ja zu den Arboner Budgets

Die Grünen Arbon und die SP Arbon empfehlen den Bürgerinnen und Bürger die Budgets der Stadt, der Sekundarschule und der Primarschule anzunehmen. Zusätzlich empfehlen sowohl die Grünen als auch die SP den Kauf, inklusive Sanierung, der Liegenschaft Römerstrasse 29 durch die Primarschulgemeinde Arbon. «Dadurch kann die Primarschulverwaltung in eigenen Räumlichkeiten etabliert werden und zusätzlich eigener Schulraum geschaffen werden», schreiben die Grünen in einer Medienmitteilung. Der Erwerb der Liegenschaft Römerstrasse 29 werde begrüsst und gutgeheissen, schreibt die SP in einer Mitteilung. Der Raumbedarf der PSG sei klar ausgewiesen und die Liegenschaft mit ihrer Nähe zum Berglischulhaus «prädestiniert», begründet die Partei ihre Abstimmungsempfehlung.

Gemeinde präsentiert die Ergebnisse der Vorstudie zum Zentrum Roggwil

Aufgeblasen versus visionär



Auf dem Modell des Zentrums Roggwil sind die beiden angedachten Baukörper auf dem Ochsenplatz ersichtlich. kim

Zwei Baukörper, eine Tiefgarage unter dem Ochsenplatz und eine Korrektur der Betenwilerstrasse: Das sind die Pläne für das Zentrum Roggwil. Bei der Bevölkerung lösen diese gemischte Gefühle aus.

Wie geht es weiter mit dem «Ochsen» und dem Ochsenplatz? Diese Frage beschäftigt die Roggwiler Bevölkerung seit Jahren. Nun liegen endlich die langersehnten Resultate aus der Vorstudie vor. Diese sehen einen Abriss der Liegenschaft Ochsen sowie die Aufhebung der Parkplätze auf dem Ochsenplatz vor. Stattdessen sind an dieser Stelle zwei Baukörper angedacht – nicht zuletzt um das Projekt für mögliche Investoren interessanter zu gestalten. Geplant ist ein Mix aus gewerblicher Nutzung und Wohnungen. Das auf dem Ochsenplatz visualisierte Gebäude soll laut dem Architekten Tom Munz, der von der Kommission als Fachperson hinzugezogen wurde, «Remisen-artigen» Charakter haben. Die Parkplätze werden laut Vorstudie in den Untergrund verlegt, in eine Tiefgarage mit 28 bis 30 Plätzen. Vor dem «Roggwiler Beck» sind nur noch einige wenige Umschlagplätze angedacht, dafür soll ein «Bürlplatz» entstehen, der von der Bäckerei bespielt werden könnte.

Die einschneidende Trennung des Roggwiler Dorfkerns durch den Bau der Kantonsstrasse soll mit einer verbindenden Materialität den Bereich zwischen Hubstrasse und Lindenplatz wieder zusammenführen. Eine verkehrsfreie Zone im Schlossgässli indes nicht geplant. Genauso wenig wie der Abriss des Farinolihauses. Das geschützte Objekt, so Munz, bringe zusammen mit der «Traube» grosse Qualität im Strassenraum.

Parkplätze bewegen Bevölkerung
Die Ideen der Gemeinde zur Weiterentwicklung des Zentrums führten an der Infoveranstaltung von vergangener Woche zu regen Diskussionen. Die offene Herangehensweise der Kommission wurde mehrfach gelobt. Ein Votant nannte die Ideen visionär. Ein anderer zeigte sich enttäuscht von den vorgestellten Resultaten. Ursprünglich sei es doch um den «Ochsen» und dessen Zukunft gegangen. «Jetzt ist es ein aufgeblasener Ballon geworden, der nix bringt.» Ein Votum, das Applaus erntete. Ein weiterer Redner gab zu bedenken, dass ein zusätzlicher Baukörper auf dem Ochsenplatz kaum Sinn mache. «Die Ideen sind gut, aber diesen Investor müssen wir erst einmal finden.» Gemeindepräsident Gallus

Hasler befand, das Gegenteil sei der Fall: Ein Haus mache die Rendite nicht attraktiver, mit zweien könne jedoch vielleicht sogar die Gemeinde selbst investieren. Am meisten Emotionen weckte die Parkplatz-Situation. Die Solidarität mit dem «Roggwiler Beck» war bei den Besuchenden deutlich spürbar. Mehrere Personen gaben zu bedenken, dass kaum jemand die Tiefgarage benutzen würde, nur um ein Brot zu holen. Bäcker Walo Koster wies auf die Wichtigkeit der Parkplätze für die Existenz des Betriebs hin. Gallus Hasler betonte, dass es im Oberdorf rund 210 öffentliche Parkplätze gebe. Es sei jedoch keineswegs die Absicht der Gemeinde, die Geschäfte zu verunmöglichen. Man werde nun im Detail ausdiskutieren was möglich sei und die Bedürfnisse der Anstösser abholen. Der Zeitplan für die kommenden Schritte ist ambitioniert. 2023/24 ist die Projektevaluation geplant, ein Investorenwettbewerb könnte bereits 2024/25 durchgeführt werden. Für diese beiden Posten wurden mehrere hunderttausend Franken budgetiert. Die Inbetriebnahme ist aktuell auf 2028 geplant. Zu den Gesamtkosten kann sich Hasler noch nicht äussern, zu viele Punkte seien noch ungeklärt.

Kim Berenice Geser



**Sonntagsbrunch
...wieder mit Buffet
à discretion**

**jeden letzten Sonntag
im Monat 8.30-13.00h**

**Nächstes Datum:
Sonntag, 27. November**



Für CHF 32.00 pro Person
Lachs-, Aufschnitt- und Käseplatte,
Wraps, Rührei, Speck und Röstli,
Fruchtsalat, Birchemüesli, Joghurt,
Fladen und vieles mehr...

Prosecco, Fruchtsaft und zwei
warme Getränke

Reservierungen gerne unter
Tel. 071 447 24 35



Rebenstrasse 57, CH-9320 Arbon,
www.sonnhalden.ch

schreinerei-huser.ch

Die persönlichste Schreinerei der Region

Möbel nach Mass | Türen
Einbauküchen | Innenausbau

Hauptstrasse 8 | 9323 Steinach

B

BRUDERER
WOHNEN

www.bruderer-wohnen.ch

GEWERBE STEINACH

Wie die Väter ihrer Väter: Sepp Kuster und Andreas Bruderer sind Jäger in der dritten Generation – und schiessen nicht so viel, wie man denken mag

In Grossvaters Fusstapfen unterwegs

Denkt man an Jäger, denkt man an Flinten und Schüsse – man denkt an den Tod. Doch was ein Jäger jahrein, jahraus macht, hat nur zu einem geringen Anteil mit dem Erlegen von Wildtieren zu tun. Die Jäger Sepp Kuster und Andreas Bruderer klären auf.

«Wir sind beide familiär vorbelastet», schmunzelt Andreas Bruderer. Er habe schon als Kind den Vater und Grossvater auf der Jagd begleitet – natürlich ohne zu schiessen. «Es gibt kaum eine Tätigkeit, die drei Generationen so gut miteinander teilen können», fügt Sepp Kuster hinzu, der ebenfalls aus einer Jäger-Familie kommt. Beide erzählen von schönen Erinnerungen an Tage im Wald und das Beobachten von Wildtieren. Andreas Bruderer sei schon früh klar gewesen, dass es ihn ebenfalls in diese Richtung ziehen wird: «Ich wollte nie Fussballer, sondern immer schon Jäger werden.» So auch Sepp Kuster.

Für das eigene Revier zuständig
Beide haben heute Mitverantwortung für ein Jagdrevier. Bruderer teilt sich ein Gebiet in Häggenschwil und Altstätten mit zehn anderen Jägern, während Sepp Kuster gemeinsam mit acht Jägern ein Revier in Mels verantwortet. Die Zuteilung der Jagdgebiete erfolgt dabei über den jeweiligen Kanton: Die Reviere werden ausgeschrieben und dann können sich Jäger-Gruppen für den gewünschten Bereich bewerben. «Die



Sepp Kuster (links) mit Hündin Nova und Andreas Bruderer mit seinen beiden Hündinnen Cally und Choice.

Gebiete werden möglichst anhand von natürlichen Grenzen wie Flussverläufe und Gebirgskämme aufgeteilt», erklärt Andreas Bruderer. Dabei gäbe es den Unterschied zwischen Nieder- und Hochwild-Jägern. Bruderer ist mit seinem Gebiet ersteres,

Ein Schuss mit Bedacht

Der Abschuss von Tieren gehöre selbstverständlich mit zum Aufgabenbereich eines Jägers, doch mache dieser und die damit anfallenden Aufgaben höchstens drei Prozent der jährlichen Jagdtätigkeit aus, stellt Andreas Bruderer klar: «Wir haben da auch ganz klare Vorgaben vom Kanton, wann wir wie viel von welcher Tierart erlegen dürfen.» Den grössten Teil der Zeit würden sie sich eigentlich um das Wohl der Tiere kümmern. «Wir bereiten Notfütterungen vor, suchen Wiesen nach jungen Rehen ab und hängen Salzsteine auf», listet Sepp Kuster auf. Es wirke paradox, dass das Wohl der Tiere eigentlich Hauptaufgabe der Jäger sei, meint Andreas Bruderer, aber: «Es geht darum den Bestand zu erhalten und gleichzeitig mit diesem das Naturgebiet nicht zu überstrapazieren.» Kommt es dann zum Abschuss von Wildtieren, sei er bis heute noch jedes Mal angespannt, erzählt Sepp Kuster. Bruderer fügt nickend hinzu: «Alles andere wäre auch nicht gut.» Nach dem Schuss nehme er sich jeweils kurz fünf Minuten Zeit zur Reflexion, beschreibt Sepp Kuster: Hat er die richtige Entscheidung getroffen? War der Tod so schmerzlos wie möglich? Danach gehe man zum Tier hin, lege ihm als letzte Ehrerweisung einen Zweig in den Mund – dann gehe es an die Arbeit. «Ich will ja nicht, dass ein Tier umsonst gestorben ist.»

Laura Gansner

GLAS WERK

Unsere Kernkompetenz. Ihr Herzstück.

Hofstetstrasse 11
9300 Wittenbach
info@glaswerkag.ch
glaswerkag.ch

RUF

INTERIOR DESIGN | KÜCHE | BAD
SEESTRASSE 105 | 9326 HORN TG
T: +41 71 228 10 80 | info@rufdesign.ch
www.rufdesign.ch

Kaspar Gantenbein AG

PARKETT
TEPPICHE
BODENBELÄGE

Weidenhofstrasse 1 | 9323 Steinach
Tel: 071 446 71 17 | info@gantenbein.swiss
www.gantenbein.swiss

Ribi Gartenbau

Gartenbau, Neuanlagen, Umänderungen, Unterhalt und Pflege. Individuelle Beratung ohne Zeitdruck. Mit Kompetenz und viel Freude. Als Partner von Architekten, Planern, Bauherren, Liegenschaftsbesitzern und Verwaltungen planen, berechnen und realisieren wir sämtliche Gartenbauarbeiten.

Ribi Gartenbau GmbH | Flurstr. 7 | 9323 Steinach | 079 356 48 83 | info@ribi-gartenbau.ch | www.ribi-gartenbau.ch

W. Peterer
Bauunternehmung
Steinach

Umbau / Renovationen
Kundenarbeiten
Hochbau
Tiefbau

Schöntalstr. 7, 9323 Steinach
Tel. 071 446 15 19

www.peterer-bau.ch

CRAZY LOBSTER SAILING

Segel- und Motorbootschule
in Horn am Bodensee

Motorbootschule
und
Segelschule
Jetzt anmelden

Telefon 078 606 40 05
Internet: www.crazy-lobster.ch
E-Mail: info@crazy-lobster.ch

Letti ihr Maler

Es muss nicht immer nur weiss sein...

Rodolfo Letti
Sonnenweg 1
9323 Steinach
Fon 071 446 07 83
Mobil 079 447 90 68
ihr-maler@bluewin.ch
www.maler-letti.ch

ZWEIRADSPORT HEIM

9323 Obersteinach

Ihr Motorrad- und Rollerspezialist in der Region
Reparaturen aller Marken

Reservieren Sie jetzt den
Wintereinstellplatz
für Ihr Motorrad

Rorschacherstrasse 5
Telefon 071 841 44 47
Telefax 071 840 01 05
E-Mail info@heimarbon.ch

Clean-Team Kluser
Reinigung und Reparaturen

- Privatwohnungen
- Umzugswohnungen
- Baureinigungen
- Treppenhäuser
- Firmen
- Praxen
- Reparaturen

Alles aus einer Hand

Clean-Team Kluser
Mühleweg 4D, 9323 Steinach
N: 079 218 15 73, T: 071 446 97 24
info@clean-team-kluser.ch
www.clean-team-kluser.ch

Eine Beratung ohne awit...

... ist wie ein Freitag ohne felix.

www.awit.ch **awit**

Schrepfer Partner
Versicherungstreuhand

Jürg Lengweiler
KMU-Spezialist

KMU-Spezialist Jürg Lengweiler
St. Gallerstrasse 53 . 9325 Roggwil TG
T 079 960 34 51
juerg.lengweiler@schrepfer-partner.ch
www.schrepfer-partner.ch

Ideen in Holz.ch

GEBHARD MÜLLER AG
HOLZBAU - SCHREINEREI
CNC-HOLZBEARBEITUNG
STEINACH TÜBACH ST.GALLEN

Tel. 071 44 66 131 | www.ideen-in-holz.ch

- Holzkonstruktionen
- Dachfenster, Dachaufbauten
- Innenausbau, Küchen
- Schränke, Türen, Treppen
- Wärmedämmungen
- Neubau, Umbau, Unterhalt

Neubau, Umbau und Sanierung
Wir haben auch für Ihre Träume die Ideen in Holz

seit 1998

Malergeschäft SEN GmbH

Malerei
Tapeten

Stuckaturen
Kunststoffputze

Fassadenarbeiten
Um- & Neubauten

Telefon: 071 446 81 15
Mobile: 079 276 22 52

www.malergeschaefst-sen.ch
info@malergeschaefst-sen.ch

Böllentretter 22
Lehnaldenstr. 57

Postfach 59

9323 Steinach
9014 St. Gallen

WIR MACHEN DUSCHEN ZUM ERLEBNIS

DUPPER
SANITÄR + HEIZUNG

Dupper Sanitär+Heizung GmbH | 9323 Steinach | T 071 440 40 10 | www.dupper.ch

BRIGITTE HÄBERLI

Designierte Ständeratspräsidentin 22/23

Einladung Wahlfeier der designierten Ständeratspräsidentin Brigitte Häberli 30. November 2022

Programm

13.00 Uhr	Treffpunkt Bahnhofplatz in Frauenfeld
13.08 Uhr	Ankunft des Extrazugs aus Bern (mit Brigitte Häberli und geladenen Gästen)
13.25 Uhr	Empfang auf dem Bahnhofplatz mit anschliessendem Festumzug zur Stadtkaserne
14.15 Uhr	Offizieller Festakt in der Stadtkaserne mit Gästen und der Bevölkerung
15.00 Uhr	Beginn Apéro mit Gästen und der Bevölkerung

An der öffentlichen Feier mit der Bevölkerung in Bichelsee-Balterswil (ab 16.30 Uhr in der Schulanlage Lützelburg) dürfen Sie gerne teilnehmen.

Gemeinsam — Ensemble — Insieme — Ensemen



Renato Forster
am 27. November 2022
als Berufsrichter

Die Mitte
Bezirk Arbon

Freiheit. Solidarität.
Verantwortung.

Mit Weitsicht und Sachverstand

Öffentliche Informationsveranstaltung zum Projekt „Arrivée“ (Gestaltungsplan Bachgallen Ost)

Am Freitag, 2. Dezember 2022, 18 Uhr, findet im evangelischen Kirchgemeindehaus Horn eine öffentliche Informationsveranstaltung zum Gestaltungsplan „Bachgallen Ost“ statt.

Über das Gebiet nördlich der Seestrasse zwischen Hornbach und Schwärzibach wird derzeit der Gestaltungsplan erarbeitet. Dieser basiert auf dem Siegerprojekt des Büros Carlos Martinez, welcher aus einem Architekturstudienauftrag hervorgegangen ist. Grundlage der Sondernutzungsplanung ist die Ortsplanung und der Masterplan „Horn West“.

Nach einer langen Phase der Altlastensanierung im östlichen Teil des Areals wird mit dem Gestaltungsplan Bachgallen Ost dieses baureif gemacht. Die Bauherrschaft mettler2invest hat zusammen mit dem Architekturbüro und der Gemeinde das Projekt weiterbearbeitet, sodass nun der Entwurf des Gestaltungsplanes über dieses Planungsgebiet präsentiert werden kann.

Der Anlass findet am **Freitag, 2. Dezember 2022 um 18.00 Uhr im evangelischen Kirchgemeindehaus Horn an der Tübacherstrasse 26** statt.

Der Gemeinderat und die Bauherrschaft freuen sich auf viele interessierte Einwohnerinnen und Einwohner.



REGION

Schwedische Adventsmusik und Eselreiten

Im nächsten Feierabend-Gottesdienst der evangelischen Kirchgemeinde Arbon spielt Familie Sundin aus Frasnacht schwedische Adventsmusik. In der Predigt stellt Pfarrer Andreas Gäumann die vielleicht merkwürdige Frage, ob man zu schwierigen Terminen nicht auf einem Esel reiten sollte. Dieser Gottesdienst zum ersten Advent beginnt am Sonntag, 27. November, um 17 Uhr in der Evangelischen Kirche Arbon und wird live ins Internet übertragen (Link auf www.evangelisch-arbon.ch). mitg.

Restaurant Traube stellt Christbaum auf



Seit letzter Woche thront vor dem Restaurant Traube in Horn ein zwölf Meter hoher Christbaum. Der Baumriese war ein Geschenk: «Ein grosszügiger Spender hat uns dieses Wunderwerk finanziert», berichtet Wirt Alex Bischof. Beschränkt ist der Christbaum mit unzähligen kleinen Lichtern, grossen beleuchteten Sternen und verschiedenen Weihnachtsgütern. Bischof zeigt sich vorfreudig: «Ich denke, dass dies etwas Besonderes für unser Restaurant, unsere Gäste sowie alle Fussgänger am Horner Seeufer werden kann.» pd.

Das elf Millionen Franken Projekt der «See Energie» Steinach nimmt den nächsten Meilenstein

Wenn der See das Dorf wärmt



Das Leitungsgremium der See Energie AG Steinach: Michael Aebisegger, Gemeindepräsident und VR, Otto Hädinger, Präsident Ortsbürger und VR, Martin Frei, Geschäftsführer und VR und Finn Orthmann, VR (v.l.). Fritz Heinze

Die Steinacher See Energie AG geht mit ihrem Projekt, der Energiegewinnung aus dem Bodensee, mit grossen Schritten voran: Der definitive Bauentscheid ist gefallen.

Die Gesellschaft, in der auch die Gemeinde Steinach und die Ortsbürgergemeinde Steinach vertreten sind, hat sich zum Ziel gesetzt, mit einem Anergienetz mit fliessendem, rund sechsgradigem Wasser Wohnungen zu heizen. In einer Rohrleitung wird kaltes Wasser bis zu den Häusern gepumpt und mit Wärmepumpen aufbereitet. Die Wärmepumpe erzeugt Warmwasser unter Einsatz von rund 20 Prozent Strom. Dieses Warmwasser wird dann in einem separaten Heizkreislauf in den Häusern für die Heizung und die Aufwärmung der Boiler genutzt. Das Wasser fliesst in den Bodensee zurück mit einer Temperatur von circa drei Grad.

Baueingabe Ende November

Das ökologische Projekt läuft planmässig und relevante Entscheidungen konnten gefällt werden. Im Sommer wurde die Planung der Energiezentrale an die Hand genommen

sowie die Detailplanung der Seeleitung. Nach positiv verlaufenen Gesprächen mit dem Kanton Thurgau und der Gemeinde Horn kann der Energieverbund See Energie mit der geplanten Arbeiten fortfahren. Die Baueingaben für die Seeleitung und die Energiezentrale können aus der Sicht von Geschäftsführer Martin Frei Ende November eingereicht werden. Mit dem Beginn einiger Bauarbeiten ist schon im kommenden Frühling zu rechnen. Die abgeschlossenen Verträge wurden am Dienstag vom Verwaltungsrat der «See Energie» gegengezeichnet und werden in den nächsten Tagen versandt. Die Wahl des Lieferanten der Wärmepumpen, die in jedem Haus installiert werden müssen, ist auf die Firma Hoval in Vaduz gefallen. Taktische und ökologische Gründe haben zu diesem Entscheid geführt: kurzer Lieferweg und Schweizer Arbeitskraft im Produkt. Von den Wärmepumpen werden rund hundert Stück benötigt, entsprechend der Anzahl Wohnbauten.

1000 Wohnungen CO₂ frei heizen
Die Tatsache, dass rund 80 Prozent der Verträge bereits unterschrieben

seien, bereitet dem Geschäftsführer Martin Frei besonders viel Freude und Zuversicht im Hinblick auf den weiteren Verlauf des elf Millionen Franken-Projektes, das mit dem Spatenstich für die Wasserleitung voraussichtlich im Herbst 2023 so richtig beginnt. «Wir freuen uns, dass fast alle Eigentümer in den erschliessbaren Regionen Horn und Steinach einem Anschluss zugesagt haben», erklärt Frei. Die Erschliessung bis zur Bahnstrasse in Steinach sei bereits auf Ende 2024 geplant, was allerdings ein eher sportlicher Termin sei. Der Ausbau des Unterdorfs von Steinach erfolge dann im Herbst 2025. Die See-Leitung führt zur Wassergewinnung 700 Meter in den Bodensee hinaus und aus 32 Metern Tiefe wird das Wasser heraufgepumpt. Mit der Energiemenge im Anergienetz werden nach dem Endausbau 2026 knapp sieben Millionen Kilowattstunden Heizleistung erreicht, was genügt, um die 230 Wohnungen in Horn und jene 750 in Steinach mit CO₂-freier Energie zu versorgen.

Fritz Heinze

Morgen Samstag bebt die Sporthalle Arbon

Cup-Kracher beim HC Arbon

Die beiden ersten Mannschaften des HC Arbon sorgen für Furore und belegen die Tabellenspitze in der Nationalliga B (Damen) und der ersten Liga (Herren). Der nächste Samstag, 26. November, bringt mit dem Spiel der Damen gegen den amtierenden Schweizer Meister «Spono Eagles» einen wichtigen Cup-Kracher.

HCA Damen vs. Schweizer Meister
Die erste Damenmannschaft des HC Arbon kann äusserst zufrieden auf die Saison 2022/23 zurückblicken. Zurzeit belegen die Arbonerinnen den ersten Tabellenplatz in der Spar Premium League (SPL2, Nati B) und mussten sich bisher nur zwei Mal geschlagen geben. Besonders in heimischer Sporthalle wusste man mit fünf Siegen aus fünf Spielen zu überzeugen. Im Mobiliar Handball



Mit vereinten Kräften: Die Arboner Herren haben sich für die Aufstiegsrunde in die Nationalliga B qualifiziert.

Cup konnte man sich in den ersten beiden Runden mehr oder weniger problemlos gegen die beiden Mannschaften des TV Uster durchsetzen. Nun hat man in den Achtelfinals das grosse Los gezogen: die Arbonerinnen treffen gegen die «Spono Eagles» auf den amtierenden Schweizermeister. Die Favoritenrolle liegt demnach klar beim Gegner aus der Innerschweiz. Nichtsdestotrotz wird die Mannschaft von Trainer Noël Kobler alles versuchen, den scheinbar übermächtigen Gegner ins Wanken zu bringen. Dafür braucht es jedoch nicht nur vollen Einsatz auf dem Spielfeld, sondern auch lautstarke Unterstützung von den Zuschauerreihen.

HCA Herren mit Vollgas unterwegs
Von einer prall gefüllten Halle kann hoffentlich auch das Herren 1 im

Anschluss profitieren, wenn sie am Samstag um 20 Uhr zum Derby gegen den Aufsteiger HC Flawil antreten. Die Arboner haben bisher eine souveräne Leistung gezeigt und befinden sich mit nur einer Niederlage aus elf Spielen an der Tabellenspitze der ersten Liga. Gegen das Schlusslicht aus Flawil will das Team von Trainer Vedran Banic im letzten Heimspiel des Jahres die Qualifikation für die Finalrunde in der Nationalliga B perfekt machen.

Junioren geben den Auftakt
Das Handballfest wird dieses Wochenende mit dem Juniorenspiel der MU13 schon um 10:45 Uhr lanciert. Bis der Cup-Kracher am Abend steigt, sorgen neben den beiden Zweit-Mannschaften auch die MU19 für Spannung: Im Spiel ab 16 Uhr gegen die SG Freiamt geht es um wichtige Punkte für den Einzug in die Elite-Aufstiegsrunde.

Cup Aktion für Fans im HCA Shirt
Als Belohnung für die lautstarke Cup-Unterstützung hat sich auch das Team der Sportlerbar etwas



Viel Grund zum Jubeln hatten die Arboner Damen in der laufenden Saison. Im Bild (v.l.): Zerin Özcelik, Samra Avdic, Leonie Wartenweiler.

Spezielles einfallen lassen: Wer am Samstag mit einem HC-Arbon Shirt in die Halle kommt, erhält am Samstag eine feine Wurst mit Brot und Getränk nach Wahl als Cup-Stärkung zum Sonderpreis von fünf Franken. Der HC Arbon freut sich über viele Besucher und ein grosses Handballfest.

Spielplan, Sporthalle Arbon

- 10.45 Uhr: MU13 SG Arbon Lakers – HC Goldach-Rorschach
- 12.30 Uhr: Herren 2. Liga HC Arbon Espoirs – HC Bruggen
- 14.15 Uhr: Damen 2. Liga HC Arbon 2 – TV-Appenzell
- 16.00 Uhr: MU19 Inter SG Arbon Lakers – SG Freiamt Plus
- 18.00 Uhr: Mobiliar Cup HC Arbon (NLB) – Spono Eagles (NLA)
- 20.00 Uhr: Herren 1. Liga HC Arbon – HC Flawil

Stoffherz
CHRISTKINDLI-MARKT
ARBON
SAMSTAG
26. NOVEMBER
10 - 19 UHR
WWW.STOFFHERZ.CH

Aktuell Saison-Skimierte
Tolle Winter-textilien für die ganze Familie.
Kinderangebot
Ski/Skischuhe & Stöcke pro Saison (nur solange Vorrat)
ab Fr. 99.-
paddy sport arbon
Paddy's Sport AG
Salwiesenstrasse 10 • 9320 Arbon
Tel. 071 440 41 42 • www.paddysport.ch

HUMAN RELATIONS
Matching People Since 1999
» Löcher in der Personaldecke?
Wir schaffen Abhilfe!
www.humanrelations.ch
St. Gallen 071 250 31 30
Zürich 044 215 10 00
Luzern 041 820 53 00
Lausanne 021 807 00 40

Holzküchen kommen und gehen. Eine Stahlküche bleibt.
forster

Treuhand | Steuer- und Rechtsberatung
Wirtschaftsprüfung | Unternehmensberatung
Informatik-Gesamtlösungen
OBT
OBT – Ihr starker Partner
Unsere Fachspezialisten beraten Sie kompetent und umfassend in den Bereichen **Treuhand** und **Wirtschaftsprüfung**.
Testen Sie uns!
OBT AG
Bahnhofstrasse 3 | 8570 Weinfelden
Telefon +41 71 626 30 10 | www.obt.ch

SelectLine
BUSINESS SOFTWARE
Let's go
HC Arbon!

Clevere Energielösungen.
– Photovoltaikanlagen
– Batteriespeichersysteme
– E-Ladestationen
– Energiemanagementsysteme
– Consulting
CE Concept Energy AG
Bahnhofstrasse 5a
CH-9306 Freidorf
www.conceptenergy.ch
CONCEPT ENERGY

Käfer Carreisen
Zum Reisen das Beste...
26.11 Wintergaudi in Walenstadt:
JUZI, Nik P. und den Gruberthaler.
Carfahrt inkl. Ticket 1. Kat. 115.-
27.11. Erlebnisw.-Markt Bad Hindelang
Gr. Kunsthandwerkermarkt,
Alphorngruppe, Umzug CHF 58.-
01.12. Bremgarten: W. Markt CHF 42.-
03.12. Augsburg D: Weihnachtsmarkt 53.-
04.12. **Chlausfahrt in die Innerschweiz**
mit Mittagessen, Musik, Unterhaltung
und Chlaussäckli CHF 87.-
08.12. Rapperswil-Jona: Weihnachtsmarkt
mit über 200 Ständen CHF 39.-
10.12. **Stuttgart D: Weihnachtsmarkt,**
Shoppcenter MILANEO /PRIMARKT
etc., 9 Std Aufenthalt CHF 53.-
15.12. Ulm D: Weihnachtsmarkt CHF 52.-
16.12. Weihnachtsmarkt Kempten und
Hafenweihnacht Lindau 47.-
17.12. Lachner Weihnachtszauber von
Carlo Brunner, Maja Brunner, Sarah-
Jane, Frank Tender, Silvio d'Anza
und Bauchredner Roli Berner.
CF inkl. Ticket + 3-Gang Menü 180.-
31.12. **Silvester im Bregenzerwald** inkl.
Festmenü + Cüpli. Super Stimmung
und Tanz mit den Partybirds 139.-
Vereinsausflüge und
Firmenevents jetzt planen!
www.kaefer-carreisen.ch / 071 446 55 19

Am 26. November gibt die Musikgesellschaft Roggwil mit ihrem Programm «Musik – ein Leben lang» den Ton an

Musik als lebenslanger Wegbegleiter

Nach drei Jahren Aussetzer ist die Musikgesellschaft Roggwil mit einer Abendunterhaltung zurück. Dabei wollen sie nicht nur stur ihre Stücke herunterspielen, sondern Abwechslung bieten, verrät Vereinspräsident Peter Haag.

Das Thema der Abendunterhaltung sei absichtlich möglichst universal gehalten worden, erklärt Peter Haag. Einerseits könne man so Spielraum bei der Stückauswahl gewinnen, andererseits würde «Musik – ein Leben lang» auf viele Bläserinnen und Bläser zutreffen. Viele würden schon sehr jung ihre Leidenschaft für diese Musikrichtung entdecken und blieben ihr dann lange treu, so Haag: «Unser ältestes Mitglied ist unterdessen 85 Jahre alt.» Diese Treue solle am Unterhaltungsabend im Zentrum stehen,



Die Musikgesellschaft Roggwil in voller Montur.

z.V.g.

an dem nicht nur musikalische Beiträge verschiedenster Stilrichtungen vorgetragen, sondern auch ein Ehrenmitglied für 60 Jahre Mitgliedschaft im Verein ausgezeichnet

werden. Dass dies heute nicht mehr selbstverständlich ist, zeigen die aktuellen Mitgliederzahlen. Während der Pandemie seien der Musikgesellschaft Roggwil einige Mitglieder

abhanden gekommen. Nun werde neu akquiriert, erzählt Haag: «Wir konnten gerade neulich zwei neue Mitglieder gewinnen, so dass wir nun ganze 25 sind.» Unter der Leitung von Dirigentin Brigitte Halter spielt die Zusammensetzung nun am Samstag, 26. November, in der Mehrzweckhalle Freidorf. Da man einen abwechslungsreichen Abend bieten wolle, hat die A-Capella-Gruppe Divapella einen Gastauftritt. Ausserdem werde es an Pausen zum Plaudern nicht fehlen: «Die Veranstaltung soll nicht nur eine Zurschaustellung unseres Könnens, sondern auch eine Gelegenheit für gute Gespräche sein.» Diese können ab 18.45 Uhr geführt werden, wenn die Türen öffnen. Ab 19 Uhr ist für Verpflegung gesorgt. Weitere Informationen unter mgroggwi.ch.

Laura Gansner

Unterhaltungsabend Musikgesellschaft Roggwil

26. November 2022

Musik - ein Leben lang

- Mehrzweckhalle Freidorf, Jakobbergstrasse 2
- Türöffnung 18.45 Uhr
- Menü aus unserer Küche ab 19.00 Uhr
- Gratis Apéro bis 20.00 Uhr
- Eintritt Fr. 15.00 (keine Tischreservation)

Gratisbus ab Ochsenplatz Roggwil 18.30, 19.00 und 19.20 Uhr
Rückfahrt nach Bedarf bis 01.00 Uhr

Musikgesellschaft Roggwil
A capella-Gruppe Divapella
DJ Gubsi + Fio

LRM Risikomanagement AG

Seit über 30 Jahren: Versicherungskosten senken; ohne an Sicherheit einzubüssen

Die Musik spricht für sich allein. Vorausgesetzt, wir geben ihr eine Chance.

- Yehudi Menuhin -

LRM Risikomanagement AG, gegr. 1989

Felix Lechner | Benjamin Lechner | Philipp Lechner

Das Team der Leimholz Haag AG wünscht Ihnen eine gute Unterhaltung.

Leimholz Haag AG
Ahornstrasse 5
CH-9323 Steinach

T +41 (0)71 447 17 17
F +41 (0)71 447 17 18
info@leimholz.ch

www.leimholz.ch

Strassensperrung wegen Christkindlimarkt Arbon

Am Samstag, 26. November, findet in der Arboner Altstadt der Christkindlimarkt statt. In der Altstadt wird die Hauptstrasse, sowie Kapellgasse, Schmiedgasse und Storchenplatz gesperrt. Die Postauto-Haltestellen Friedenstrasse und Schloss sind in beiden Richtungen nicht bedient.pd.

STADT ARBON

Auflage Baugesuche

Bauherrschaft
Guido und Eva Kunz, Fallentürlweg 21, 9320 Arbon.
Bauvorhaben: Installation Luft-/Wasser-Wärmepumpe, Parzelle 3369, Fallentürlweg 21, 9320 Arbon

Bauherrschaft
AFG Immobilien AG, Amriswilerstrasse 50, 9320 Arbon.
Bauvorhaben: Abbruch Betriebsgebäude und Neubau Parkplätze, Parzelle 3289, Zelgstrasse 3, 9320 Arbon

Bauherrschaft
Saluti GmbH, Alemannenstrasse 20, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Aussenwirtschaft, Parzelle 3206, Alemannenstrasse 20, 9320 Arbon

Bauherrschaft
Simone Siegmann, Wassergasse 1, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Um-/Anbau Wohnhaus, Einbau zweier Oblichter, Cheminée mit Abgasanlage, Installation zweier Luft-/Wasser-Wärmepumpen, Parzelle 62, Wassergasse 1, 9320 Arbon

Bauherrschaft
Alena Schreiner und Ronny Spitzli, Warteggweg 3, 9403 Goldach. Bauvorhaben: Teilersatz/Sanierung EFH, Ersatzneubau Garagengebäude, Einbau Gartenpool, Installation Luft-/Wasser-Wärmepumpe, Parzelle 5568, Buchhorn 33, 9320 Arbon

Auflagefrist 25. November bis 14. Dezember 2022

Planaufgabe Abteilung Bau/Umwelt, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

Am Donnerstag, öffnet sich das erste Adventstürli

Die Arboner Altstadt leutet den Advent ein

In der Arboner Altstadt öffnet sich ab Donnerstag, 1. Dezember, wieder täglich ein Adventsfenster. Alle sind eingeladen, durchs weihnächtlich geschmückte Städtli zu flanieren.

- Donnerstag, 1. Dezember:** Frauenwerkstatt, Kappeli an der Hauptstrasse, ohne Apéro
- Freitag, 2. Dezember:** Café Zwei, Schmidgasse 2, mit Apéro
- Samstag, 3. Dezember:** Kath. Kirche Arbon (offene Kirche), mit Apéro
- Sonntag, 4. Dezember:** Familie Kreyenbühl, Neugasse 4, ohne Apéro
- Montag, 5. Dezember:** Rondo Musikschule, Grabenstrasse 8/ Rondelle, mit Apéro
- Dienstag, 6. Dezember:** Haus zum Gutenberg, Schäfli-gasse 7, ohne Apéro
- Mittwoch, 7. Dezember:** Stadtbibliothek Arbon, Walhallastrasse 2, mit Apéro
- Donnerstag, 8. Dezember:** «Planet One», Schlossgasse 4/1, mit Apéro
- Freitag, 9. Dezember:** Seeclub Arbon, Wassergasse 2, ohne Apéro
- Samstag, 10. Dezember:** Zeitfrauen, Stadthaus an der Hauptstrasse 12, mit Apéro
- Sonntag, 11. Dezember:** Stadt Arbon, Stadthaus an der Hauptstrasse 12, ohne Apéro
- Montag, 12. Dezember:** Ludothek, Untertorgasse 5 / Fischmarktplatz, mit Apéro
- Dienstag, 13. Dezember:** Nähservice Arbon, Hauptgasse 21, ohne Apéro
- Mittwoch, 14. Dezember:** Arbon Tourismus Infocenter, Schmidgasse, mit Apéro
- Donnerstag, 15. Dezember:** Monique im Hamsa, Metzgergasse 9, mit Apéro
- Freitag, 16. Dezember:** Claro Laden Arbon, Metzgergasse 7, mit Apéro



- Samstag, 17. Dezember:** Nicole Wendland, Hauptstrasse 4, mit Apéro
- Sonntag, 18. Dezember:** Trixi Restle für ZIK Immo, Zum See/im Durchgang, mit Apéro
- Montag, 19. Dezember:** Sekundarschule Reben 4, Schulhaus Reben 4, mit Apéro
- Dienstag, 20. Dezember:** Portier Haus Schwalbe/Berglischulhaus Klasse 6a, Amtshaus/Walhallastrasse 2, mit Apéro
- Mittwoch, 21. Dezember:** Saurer Garten, Weitegasse 8/am See, mit Apéro
- Donnerstag, 22. Dezember:** Freude schenken, Heidi Weh, Postgasse 6/Fischmarktplatz, mit Apéro
- Freitag, 23. Dezember:** Familie Hollenstein für den Wochenmarkt Arbon, Weitegasse 3, mit Apéro
- Samstag, 24. Dezember:** Restaurant Michelas Ilge, Kapellgasse 6, mit Apéro um 12 Uhr

Die Fenster werden jeweils von 17 bis 22 Uhr beleuchtet und bleiben bis zirka 31. Dezember bestehen. Apéro gibt es ab circa 18 Uhr, ausser anders angegeben. mitg.

LESERBRIEF

Horn gemeinsam für die Badi-Pappel

In Bezugnahme auf die Bauanzeige «Ersatzpflanzung Linde und Pappel im Freibad» mit Frist bis 30. November publiziert im «felix.» am 11. November.

Erinnern Sie sich an den letzten heissen Sommer in der Badi Horn? Viele Badibesucherinnen und -besucher, Gross und Klein machen es sich im Schattenwurf der grossen Pappel bequem. Die Pappel ist hoch gewachsen und eine stolze Erscheinung, 100 Jahre alt (Selbststeinschätzung). Die Baumart ist schnellwachsend, verbessert das Landschaftsbild und den Klimaraum.

Gemäss Begutachtung der Gemeinde ist die Lebensdauer des Baumes aber bald zu Ende. Aus ökologischen Überlegungen würde sich darum im Zuge des Neubaus der Badi eine Fällung samt Ersatzpflanzung anbieten. Vor Ort ist bereits die Baustelle in vollem Gange. Die Abholzung und Abführung sind einfach zu organisieren und das neue Loch rasch gebuddelt. Aus rein rechnerischer Sicht ist darum der Auftrag plausibel.

Und aus Sicht von uns Hornerinnen und Hornern, von uns Badibesucherinnen und -besucher? Kann es sein, dass der Aufwand lohnt, Einsprache zu machen und die Lebensdauer der Pappel auszukosten. Auch in der neuen Badi gemütlich im Pappelschatten zu sitzen und zu liegen. Oder den Blick Richtung See schweifen zu lassen und an diesem markanten Baum vorbeizuschauen. Ich finde es schade, wenn unser Baum rechnerischen Statistiken zum Opfer fällt. Das Risiko ist abschätzbar und als Gemeinschaft tragbar, ein bisschen Engagement wäre angebracht. Wir zusammen: Pappel-Appell!

Tanja Arpagaus, Horn

Eliane Widin und Renato Mariana lösen das Risotto-Fieber aus

Ein Risotto zu Gunsten der MS-Gesellschaft

Seit Jahren unterstützen Eliane Widin und Renato Mariana die Aktion der Gilde zu Gunsten der Schweizerischen MS-Gesellschaft mit einer grossen Portion Risotto. Dieses Jahr tun sie das erneut am Arboner Christkindlimarkt.

«Ich glaube, dass diese Tradition grosses Potenzial hat», erzählt Renato Mariana begeistert über seinen Risotto-Anlass. Eliane Widin und er hätten immer wieder bemerkt, dass die Menschen gerade vor Weihnachten zum Wohl anderer gerne in die Tasche greifen würden. Das Bewusstsein für Solidarität sei deutlich grösser, man wolle Gutes tun. Im Falle der Risotto-Aktion kommt das eingenommene Geld wie jedes Jahr der Schweizerischen Multiple Sklerose Gesellschaft zugute. Der

diesjährige Anlass findet am Christkindlimarkt in Arbon statt. Von 10 bis 19 Uhr werden Widin und Mariana gemeinsam mit Andreas Hoffmann von «Eventrisotto» an ihrem Stand vor dem «Natürli» Risotto verkaufen. Hoffmann spiele bei der Aktion eine zentrale Rolle, so Renato Mariana: «Er kocht mit viel Leidenschaft und sorgt dafür, dass der Risotto überregional gelobt und geschätzt wird». Seitens der Empfänger bekäme die Initiative immer wieder positive Rückmeldungen. «Mein wohl bekömmlichstes Risotto durfte ich zusammen mit einer von MS betroffenen Frau geniessen», berichtet Mariana. Die Erzählungen der Frau hätten ihm aufgezeigt, wie wichtig das Risotto-Engagement sei.

pd.



Samstag, 26. November am **ARBONER CHRISTKINDLIMARKT** von 10-19 Uhr, gegenüber dem Schloss Arbon, vor dem Natürli. Wir freuen uns auf deinen Besuch und Spende. Andreas Hoffmann, Eliane Widin, Renato Mariana

MS Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft

Am 26. November wird das Programm «African Safari» aufgeführt

Auf Safari mit der Musikgesellschaft Steinach



Die Musikgesellschaft Steinach am Kreismusiktag in St. Gallen. z.V.g.

Mit der diesjährigen **Abendunterhaltung der Musikgesellschaft Steinach soll das Publikum in die afrikanische Prärie versetzt werden.**

«Wir wollten ein wenig «furt», schmunzelt Linus Popp, Präsident der Musikgesellschaft Steinach. Deshalb habe man sich für das Programm «African Safari» entschieden, mit dem das Publikum mit auf eine musikalische Reise durch den afrikanischen Kontinenten

genommen werden soll. Die aktuell 33 Mitglieder der Steinacher Musikgesellschaft geben Hits wie «Africa» von Toto zum besten und füllen die Pausen zwischen den Stücken mit eigenen Theatereinlagen. Das Rahmenprogramm wird durch Stücke der Lake View Junior Band ergänzt. Türöffnung im Gemeindesaal Steinach ist am Samstag, 26. November, um 18.30 Uhr, das Programm beginnt um 20 Uhr. Platzreservierungen sind nicht möglich. lg

Horner Adventsmarkt lädt zum Verweilen ein

25. Adventsmarkt in Horn

Am Samstag, dem 26. November, um 10 Uhr wird der 25. Horner Adventsmarkt eröffnet. Er kann bis 15 Uhr besucht werden. Für das Wohlfühlen sorgen vielfältige kulinarische Angebote, die Stadtmusik Arbon-Horn und ein adventliches Ambiente im und um das Kirchgemeindehaus an der Tübacherstrasse 26 herum. Kreative Ideen zum Fest, Adventskränze und -gestecke, Adventskalender und Kinderprogramm – alle Korporationen in Horn tragen zum Angebot bei. Das Kindertheater Bubu gibt zwei

Vorstellungen für alle Puppentheaterfans um 11 Uhr und um 14 Uhr. Zum Jubiläum gibt es am Markt als besonderes «Geschenk» einen Wettbewerb mit Preisen, dessen Gewinner am Sonntag nach dem ökumenischen Adventsgottesdienst im Kirchgemeindehaus, der um 10.30 Uhr beginnt, ermittelt werden. Der Erlös des Wochenendes kommt vollumfänglich dem neuen Horner Dorfprojekt «Gesundheitsförderung in Karita/Uganda» zugute.

pd.

Adventliches Roratefeiern in Horn

Nach einem alten Brauch werden Rorategottesdienste bei Kerzenschein gefeiert. So auch in Horn. Alle sind zu den morgendlichen Feiern am Mittwoch, 30. November, 7. und 14. Dezember, in die Pfarrkirche eingeladen. Im Anschluss sind alle Gottesdienstbesuchenden zum Frühstück in die «Oase» eingeladen. mit.

«Klassik im Schloss» mit Livia Berchtold

Am Sonntag, 4. Dezember, um 17 Uhr findet in Arbon das nächste Konzert der Reihe «Klassik im Schloss» statt. Diesmal steht die Veranstalterin Livia Berchtold als Geigerin selbst auf der Bühne. Zusammen mit der Pianistin Kateryna Tereshchenko wird sie Werke von Brahms, Franck und Saint-Saëns interpretieren. Der Eintritt ist frei, mit Kollekte. Anschliessend gibt es einen Adventsapéro. pd.

Zurich Chamber Singers kommen nach Steinach

Das Konzertprogramm «O nata lux» der Zurich Chamber Singers ist voll von bekannten und weniger bekannten Liedern, welche die Weihnachtsgeschichte erzählen. Zwischen den traditionellen Strophenliedern, arrangiert von Komponisten wie Michael Praetorius und Johann Sebastian Bach, laden Motetten der letzten fünfhundert Jahre zum Nachdenken und Innehalten ein. Das Konzert findet am Sonntag, 27. November, um 17 Uhr in der St. Jakobuskirche in Steinach statt. Tickets sind im Vorverkauf über zurichchambersingers.com erhältlich. pd.

Kerzenziehen im Schloss Dottenwil

Auch dieses Jahr wird das Bistro vom Schloss Dottenwil in ein farbenfrohes Kerzenzieh-Paradies verwandelt. Klein und Gross können sich am Sonntag, 27. November, zwischen 10 und 17 Uhr in der Kerzenküche austoben. Weitere Informationen zum Anlass sind unter 078 684 24 35 erhältlich. pd.

Christkindlimarkt Arbon mit viel Selbstgemachtem morgen Samstag, 26. November

Zauberhafter Christkindlimarkt

Diesen Samstag herrscht in der Arboner Altstadt Adventszauber. Am traditionellen Christkindlimarkt finden sich diverse Aussteller mit ganz besonderen Weihnachtsgeschenken.

Am Samstag, 26. November, von 10 bis 19 Uhr beginnt die Adventszeit mit dem traditionellen Christkindlimarkt in der Arboner Altstadt. Dafür werden die Hauptstrasse und einige Zufahrtsstrassen für den Durchgangsverkehr gesperrt.

Handwerk und Backwaren

Der Arboner Christkindlimarkt ist etwas ganz Besonderes. In harmonischer Atmosphäre bieten KunsthandwerkerInnen und kreative Bastlerinnen und Bastler, Köchinnen und Köche und Bäckerinnen und Bäcker an rund hundert weihnächtlich geschmückten Ständen ihre Waren an. Alle Produkte sind aus eigener Werkstatt oder aus kleinen Produktionsstätten entstanden. Die Kunstwerke und Verkaufsartikel sind mit viel Liebe und



Es weihnachtet in der Arboner Altstadt: Am Christkindlimarkt gibt es viele selbstgemachte Handarbeiten und Gebäcke zu bewundern und kaufen. z.V.g.

Muse hergestellt; seien es Adventsfloristik, Windlichter, Holzsachen, Metallwerke, Nützliches aus Stoff, Schmuck aus diversen Materialien, Karten, Bienenwachskerzen, Leckereien sowie vieles mehr. Zwischen 16.30 und 17.30 kommt ausserdem

der Samichlaus zu Besuch. Für das leibliche Wohl ist im Städtli ebenfalls gesorgt. Am Christkindlimarkt kann man sich verzaubern lassen von der weihnächtlichen Stimmung und den feinen Düften.

pd.

Tipps und Tricks gegen Einbrüche

Die dunkle Jahreszeit mit der frühen Dämmerung erleichtert vielen Einbrechern die Arbeit. Deshalb gibt die Kantonspolizei Thurgau Tipps, wie man sich vor Einbrechern schützen kann.

Wenn am frühen Abend in einer Liegenschaft kein Licht brennt, ist meist auch niemand zu Hause. Die Kantonspolizei Thurgau trägt diesem Umstand Rechnung. Patrouillen sind in den Herbst- und Wintermonaten vermehrt in Wohnquartieren unterwegs. Aber auch Bewohnerinnen und Bewohner können das Risiko eines Einbruchs mit einfachen Verhaltensweisen senken. Das bedeutet beispielsweise, dass man Fenster, Türen

und Garagentore bei Abwesenheit immer schliesst und möglichst gut verriegelt. Schräg gestellte Fenster sind für Einbrecher offene Fenster. Einbrecher sind nicht «kontaktfreudig». Sprich, sie versuchen in der Regel alles, um ein Zusammenreffen mit den Bewohnern zu verhindern. Deshalb kann es gerade in der dunklen Jahreszeit abschreckend wirken, wenn auch während Abwesenheit in den eigenen vier Wänden Licht brennt oder der Fernseher läuft und so der Eindruck entsteht, dass jemand zu Hause ist. Diese Massnahmen können auch energiesparend umgesetzt werden, indem man Lampen mit Zeitschaltuhren steuert oder einen Fernseh-Simulator mit

LED-Lämpchen anschafft, der das Flackern eines Fernsehgeräts täuschend echt imitiert. Auch technisch kann der Einbruchschutz verstärkt werden. Alle typischen Einstiegsstellen (Fenster, Türen, Lichtschachtgitter) lassen sich mechanisch verstärken. Je nach Ausgangslage kann der Einsatz einer Schockbeleuchtung oder einer Alarmanlage Sinn machen. Wer in seinem Wohnquartier Einbrüche, verdächtige Personen oder Fahrzeuge beobachtet, soll dies sofort der Kantonspolizei Thurgau über die Notrufnummer 117 melden. Mehr Infos zum Thema «Einbruchschutz» gibt es unter www.kapo.tg.ch/einbruch oder auf jedem Kantonspolizeiposten. kapo.

TOTENTAFEL

Amtliche Todesanzeigen Arbon

Am 19. November 2022 ist gestorben in Arbon: **Musi geb. Molettieri Gemma**, geboren am 14. April 1940, von Italien, Ehefrau des Musi Carmine, wohnhaft gewesen in Arbon, Haus Selma, Berglistrasse 13. Die Abdankung hat im engsten Familienkreis stattgefunden. Trauerhaus: Carmine Musi, Stacherholzstrasse 24, 9320 Arbon.

Am 21. November 2022 ist gestorben in Arbon: **Durtschi geb. Crie Erna Hildegard**, geboren am 27. Februar 1936, von Spiez, Witwe des Durtschi Ernst Hermann Hans, wohnhaft gewesen in Arbon, Stiftung Seevida, Haus Alma, Römerstrasse 31. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt. Trauerhaus: Frau Margitta Zwicker, Büchelstrasse 36, 9434 Au.

Am 21. November 2022 ist gestorben in Arbon: **Dalla-Rosa geb. Sigrist Rosa Wilhelmine**, geboren am 24. August 1931, von Zizers, Ehefrau des Dalla-Rosa Arthur, wohnhaft gewesen in Arbon, Pflegeheim Sonnhalden, Rebenstrasse 57. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt. Trauerhaus: Arthur Dalla-Rosa, c/o Pflegeheim Sonnhalden, Rebenstrasse 57, 9320 Arbon.

PRIVATER MARKT

Keine Lust oder keine Zeit zum bügeln? **Sandra's Bügelservice** übernimmt das für Sie. Telefon 078 680 77 15. Mit Abhol- und Bringservice.

Tagesfamilien in Arbon gesucht! Haben Sie Interesse und Freude an Kindern und deren Entwicklung? Möchten Sie Beruf und Familie miteinander verbinden? **Wir bieten:** Arbeitsvertrag mit Monatslohn, Sozialleistungen und Versicherungsschutz, fachliche Beratung und Begleitung. Unverbindliche Infos: www.tagesfamilien-motg.ch.

LIEGENSCHAFTEN

Garagenplatz zu vermieten, Sonnenhügelstr. 16, 9320 Arbon, CHF 120.- 078 707 43 77.

Beratung & Verkauf von Immobilien. Wichtiges Thema: Grundstückgewinnsteuer. Vermeiden Sie teure Fehler! Family Office Immo-E, Kontakt: 079 122 14 74.

Zu vermieten in Arbon, grosse 4½ Zimmer-Wohnung, in 3 Fam.-Haus im Bergli. Im 3. OG ohne Lift mit eigener WM, evtl. Gartenanteil, rundum Sicht auf den See und Säntis. Per 1. Febr. 2023 oder nach Vereinbarung Miete CHF 1450.- + NK. Anfragen Tel. 079 410 39 21.

Arbon, Wiesentalstr. 2. **Zu vermieten ab Jan. 2023 o.n.V. helle 3-Zi.-Dachwohnung** im 3. OG ohne Lift, mit Balkon südseite, Cheminee, WM/TB und GW, freier PP. MZ CHF 940.- + NK CHF 185.-. Tel. 076 341 61 49 oder 071 446 00 06.

TREFFPUNKT

Wötsch dini Sache nümme ha... lüt dä Madame LuLa aa...! Öffnungszeiten: Mo ab 14 Uhr, Di-Fr 11 bis 19 Uhr, Sa 11 bis 15 Uhr. Brocki-Treff Lustige Lade, Berglistr. 1, Arbon. Telefon 079 927 26 70.

Herzlich willkommen im Café Restaurant Weiher, Arbon. Wir freuen uns, Sie von Montag bis Freitag, von 8.30 bis 19.00 Uhr bedienen zu dürfen. Sa + So geschlossen. Mittags-Menü CHF 15.-, Portion für den kleinen Hunger CHF 11.-. Wochenhit CHF 15.-. Jasser herzlich willkommen. Auf Ihren Besuch freut sich Th. Glarner, Tel. 071 446 21 54.

Zeit-Oase / Oase der Zeit Der Begegnungsort im Schloss Arbon mit Klang, Yoga, Kinesiologie und verschiedene Workshops Termine & Info unter www.zeit-oase.ch / 077 412 78 53

FAHRZEUGMARKT

Kaufe Autos, Jeeps, Lieferwagen, Busse, Wohnmobile und LKW. Gute Barzahlung. Telefon 079 777 97 79 (Mo-So).

Freitag ist
felix Tag



Was im Herzen liebevolle Erinnerungen hinterlässt und unsere Seelen berührt, kann weder vergessen werden noch verloren gehen.

Franz Holenstein

25. September 1934 – 31. Oktober 2022

DANKE

... für die vielen, tröstenden Worte, Umarmungen und stummen Zeichen des Mitgefühls.

... dem Pflegepersonal und den Ärzten der Klinik Stephanshorn St. Gallen für die liebevolle Betreuung.

... allen, die Franz ein Stück auf seinem Lebensweg begleitet haben und ihm in liebevoller Erinnerung verbunden bleiben.

Besonders danken möchten wir Diakon Matthias Rupper für die einfühlsame Gestaltung des Abschiedsgottesdienstes sowie Herrn Dieter Hubov für die musikalische Umrahmung.

In Dankbarkeit

Die Trauerfamilien

Arbon, im November 2022

weibel-design.ch

Einfach besser
hören und verstehen

PHONAK



Ich freue mich auf Sie, Colette Früh, Hörgeräteakustikerin

9320 Arbon Bahnhofstrasse 38
Telefon 071 440 21 26
arbon@hoerberatung-blumer.ch

Öffnungszeiten:
Dienstag, Mittwoch und Freitag 9.00 – 12.00
Donnerstag 9.00 – 12.00 und 14.00 – 17.00

Hörberatung Blumer der Hörprofi

RONDO MUSIKSCHULE IM THURGAU

STADTMUSIK ARBON

JETZT KOSTENLOS SCHNUPPERN!

30 Minuten, für Kinder + Erwachsene

Instrument Wird meistens zur Verfügung gestellt

Kontakt Direkt bei der Lehrperson rondo.tg/lehrpersonen

Anmeldung Start Februar Bis 15. Dezember 2022 rondo.tg/anmeldung

VERANSTALTUNGEN

Arbon

- Freitag, 25. November**
- 11-17 Uhr: Ausstellung «Menschen und Räume» von Martin Stierli im Haus Max Burkhardt, Rebenstrasse 33, um 19 Uhr Finissage der Ausstellung.
 - 14.30-16.30 Uhr: Vergissmeinnicht-Café, «Posthofkafi», Ecke Turmgasse/Metzgergasse, 9320 Arbon.
 - ab 16 Uhr: Bodensee Stonehenge, Pop-up Event in der Webmaschinenhalle im Werk 2, 19 Uhr öffentl. Vortrag «Stonehenge am Bodensee - Rätselhafte Steinschüttungen im Bodensee» von Urs Leuzinger.
 - 16-18 Uhr: Altstadt Flohmarkt (direkt hinter dem Stadthaus).
 - 19.30 Uhr: Sinfonisches Orchester Arbon «Seeleweemeli» Geschwister Küng im Kulturzentrum Presswerk im Dietschweiler Saal, Eintritt CHF 30.- Abendkasse und Apéro ab 18.30 Uhr.

- Samstag, 26. November**
- 10-12 Uhr: Altstadt Flohmarkt (direkt hinter dem Stadthaus).
 - 10-19 Uhr: Christkindlmarkt in der Altstadt.
 - 10-19 Uhr: Risotto-Aktion am Christkindlmarkt zugunsten MS Gesellschaft Schweiz.
 - 11-16 Uhr: Marschner Bilder «Offenes Atelier» Friedenstrasse 7 (alte Post).
 - 18 Uhr: Cup-Spiel HC Arbon Damen gegen die «Spono Eagles».
 - 19 Uhr: Festliche Adventsmusik «Vivaldi, Bach, Mozart» evang. Kirche, Tickets unter: 0718419113.

- Sonntag, 27. November**
- 8.30-13 Uhr: Sonntagsbrunch mit Buffet à discretion im Pflegeheim Sonnhalden für CHF 32.- pro Person, Reservation unter: 071447 24 35.
 - 10-17 Uhr: Jumbo Maximo geöffnet mit 5x Superpunkte auf den Einkauf.
 - 11-17 Uhr: Ausstellungstag vom Künstler Matthias Niklaus «Weihnachtspostkarten» Einführung und Apéro um 11 Uhr im blauen Haus.

- Dienstag, 29. November**
- 14-16 Uhr: Café International, Hamelplatz 2, Verein Café International.
 - 14-17 Uhr: Tanznachmittag für Junggebliebene mit Live Musik, Eintritt frei, Café Weiher.

- Mittwoch, 30. November**
- 9.30 Uhr: Stadtbibliothek, Buchstart mit Marianne Wäspö (für Kinder bis 3 Jahre).

- Donnerstag, 1. Dezember**
- In der Swidro Drogerie 5-fach Punkte auf jeden Einkauf.
 - 9.30-11 Uhr: Strick-Kafi, Filati, im Restaurant Michelas Ilge, Kapellgasse 6.
 - 17-22 Uhr: Adventsfenster bei der Frauenwerkstatt, Kappeli an der Hauptstrasse.

- Freitag, 2. Dezember**
- 16-18 Uhr: Altstadt Flohmarkt (direkt hinter dem Stadthaus).

- 17-22 Uhr: Adventsfenster beim Café Zwei, Schmidgasse 2 mit Apéro ab ca. 18 Uhr.
- ab 19.30 Uhr: Weiher Stobete mit Musik und Tanz im Café Weiher.

Horn

- Samstag, 26. November**
- 10-15 Uhr: Adventsmarkt im und um das Kirchgemeindehaus an der Tübacherstrasse 26, von 11-14 Uhr Puppen-theater.

- Freitag, 2. Dezember**
- 18 Uhr: Öffentliche Informationsveranstaltung zum Projekt «Arrivée» im evang. KG-Haus an der Tübacherstr. 26.

Steinach

- Samstag, 26. November**
- ab 18.30 Uhr: Abendunterhaltung der Musikgesellschaft Steinach «African Safari» im Gemeindesaal Steinach, Programmbeginn um 20 Uhr.

- Sonntag, 27. November**
- 17 Uhr: Konzert der Zurich Chamber Singers in der St. Jakobus Kirche.

Roggwil

- Samstag, 26. November**
- ab 18.45 Uhr: Unterhaltungsabend der Musikgesellschaft Roggwil in der MZH Freidorf, Gratisbus ab Ochsenplatz Roggwil.

- Sonntag, 27. November**
- 16-18 Uhr: Wahlapéro «Gesamterneuerungswahlen politische Gemeinde Roggwil» in der Huus-Braui.

Berg

- Dienstag, 29. November**
- 20 Uhr: Bürgerversammlung zum Thema Kita in der Turnhalle der Primarschule Berg.

Offene Kirche – Geschenk(t)

Zum dritten Mal lädt die Kath. Pfarrei Arbon im Advent zur «offenen Kirche» ein. Am Freitag, 2. Dezember, startet der Anlass um 20 Uhr mit dem ökumenischen Adventslobpreis. Am Samstag, 3. Dezember, erstrahlt das Adventsfenster ab 18.45 Uhr vor der Kirche. Die ganzen Tage steht die Kirche offen, und Kinder sind eingeladen, sich in der Kirche auf Schatzsuche zu begeben. Erwachsene können die Stimmung und die Stille geniessen. Vor der Kirche lädt ein Feuer ein, gemütlich zusammen zu sitzen, einen Punsch oder Glühwein zu trinken und eine Kleinigkeit zu essen. Weitere Informationen finden sich auf www.kath-arbon.ch. mitg.

KIRCHGANG

Arbon

- Evangelische Kirchgemeinde**
- Samstag, 26. November 9 Uhr: Probe Weihnachtsspiel, Pfrn. S. Gäumann und Team, Kirche.
 - Sonntag, 27. November 17 Uhr: Feierabend-Gottesdienst zum 1. Advent mit schwedischer Adventsmusik, Pfr. A. Gäumann, auch live auf youtube.
 - 18 Uhr: Jugendgruppe (10-14 Jahre), J. Gerber, Kirchenkeller.
 - Montag, 28. November 19.30 Uhr: Sitzen in Stille, F. Stumpf, UZ-Kirche.
 - Dienstag, 29. November 14 Uhr: Hand-made, Cafeteria.
 - Mittwoch, 30. November 17 Uhr: Adventsmarkt «Sternenzauber», Vorplatz Kirche.

- Katholische Kirchgemeinde**
- Samstag, 26. November 17.45 Uhr: Eucharistiefeier, St. Martin. 19 Uhr: Eucharistiefeier, St. Otmar.
 - Sonntag, 27. November 9.30 Uhr: Misa española en la capilla, Galluskapelle. 10.30 Uhr: Wortgottesdienst mit Kommunion, St. Martin. 11.45 Uhr: Santa Messa in lingua italiana, St. Martin. 13 Uhr: Msza. sw. po polsku, St. Martin. 16.30 Uhr: Chlousausendung, St. Martin.
 - Dienstag, 29. November 19 Uhr: Eucharistiefeier, St. Otmar.
 - Mittwoch, 30. November 9 Uhr: Eucharistiefeier, St. Martin. 9.45 Uhr: Witwenkaffee, Gallus-Saal.
 - Freitag, 2. Dezember 9.45 Uhr: Wortgottesdienst mit Kommunion im Pflegeheim Sonnhalden. 18 Uhr: Eucharistiefeier/Kirche St. Martin, anschl. Beichtgelegenheit und Gebet 12 Stunden mit Gott. ab 20 Uhr: Lobpreislieder mit Band.

- Evangelische Freikirche Chrischona**
- Sonntag, 27. November 10 Uhr: Gottesdienst (Adventserie) mit M. Maag, Kinder- und Jugendprogramm von 1-16 Jahren, Livestream: <https://chrischona-arbon.ch>.

- Christliches Zentrum Posthof**
- Sonntag, 27. November 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Livestream-Predigt und Kindergottesdienst, weitere Infos: www.czp.ch.

- Christliche Gemeinde Arbon**
- Sonntag, 27. November 9.30-10.30 Uhr: Anbetung/Abendmahl, anschl. kurze Pause. 11-11.45 Uhr: Predigt.

- Christliche Gemeinde Maranatha**
- Sonntag, 27. November 10 Uhr: Hitchabrut, Zusammenkommen mit Kaffee und etwas zu Essen um Zeugnisse von Gottes

Wirken zu geben.
www.gemeinde-maranatha.ch

Roggwil

- Evangelische Kirchgemeinde**
- Samstag, 26. November 9.30 Uhr: Fiire mit de Chliine in Kirche oder KG-Haus. 9.30 Uhr: Kolibri-Morgen im KG-Haus, Probe Krippenspiel.
 - Sonntag, 27. November 10.30 Uhr: Gottesdienst am 1. Advent mit Pfr. M. Maywald, E.-J. K. Maywald (Predigt), mit Musik.
 - Mittwoch, 30. November 19.30 Uhr: Singgruppe Joyful Singers in der Kirche.

Steinach

- Katholische Kirchgemeinde**
- Samstag, 26. November 18 Uhr: Eucharistiefeier.
 - Sonntag, 27. November 9.30 Uhr: ökumenischer Gottesdienst zum ersten Advent in der evang. Kirche.
 - Montag, 28. November 19 Uhr: Einstimmung in den Advent mit der Frauengemeinschaft.
 - Dienstag, 29. November 6.30 Uhr: ökum. Roratefeier, gestaltet von Schüler*innen der 3./4. Klasse und der Instrumentalgruppe.

Horn

- Evangelische Kirchgemeinde**
- Sonntag, 27. November 10.30 Uhr: ökum. Gottesdienst für Jung und Alt mit anschl. Zmittag, Pfr. T. Elekes, Pfr. K. Kasper-Elekes, Diakon B. Zellweger sowie Gäste von FH Schweiz.

- Katholische Kirchgemeinde**
- Sonntag, 27. November 10.30 Uhr: ökum. Gottesdienst zum ersten Advent sowie Vorstellung des neuen Dorfprojekts mit B. Zellweger und T. Elekes, KG-Haus, anschl. Zmittag.
 - Mittwoch, 30. November 6 Uhr: Roratefeier mit J. Devasia, anschl. Zmorge in der Oase.

Berg

- Katholische Kirchgemeinde**
- Sonntag, 27. November 10 Uhr: Kommunionfeier, Familiengottesdienst, gestaltet durch FMG.

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon 0900 575 420 und für die Region Steinach Telefon 0900 144 144. (Fr. 2.80/Min.) red.

**Berg hält Bürger-
versammlung zu Kita ab**

Im Juni informierte die Gemeindeverwaltung Berg über den Entscheid des Kantons St. Gallen, allen Schulen den Auftrag zu erteilen, ab 1. August nächsten Jahres eine schulergänzende Familienbetreuung anzubieten. Angesichts dieser Ausgangslage habe der Gemeinderat geprüft, ob eine kombinierte Lösung von Kindertagesstätte inklusive schulergänzender Familienbetreuung realisiert werden soll, heisst es im Berger Mitteilungsblatt. Das Fazit fällt positiv aus: «Eine kombinierte Lösung würde viele Vorteile bieten». Nun hat die Stimmbürgerschaft von Berg an der ausserordentlichen Bürgerversammlung vom Dienstag, 29. November, die Gelegenheit, über die Realisierung dieses Projekts abzustimmen. Besammlung ist um 20 Uhr in der Turnhalle der Primarschule Berg. mitg.

Der Arboner Claro Laden feiert am 3. Dezember 5-Jahr Jubiläum

**Gemeinsam auf den
Claro Laden anstossen**



Die Vereinspräsidentin Veronika Merz (links) mit der bis Ende Jahr aktuellen Ladenleitung Andreas und Claire Dolder im Claro-Laden. lg

Das anstehende 5-Jahr-Jubiläum ist nicht der einzige Grund zur Freude im Arboner Altstadt-Lädeli.

Das 5-Jahr-Jubiläum beziehe sich auf den neuen Standort, nicht auf den Claro Laden an sich, macht Vereinspräsidentin Veronika Merz klar. Den Claro Laden gebe es schon seit über 40 Jahren, fügt Claire Dolder, Teil der Ladenleitung, hinzu. Das einst als Dritt-Welt-Laden bekannte Geschäft hat bereits einige Standorte hinter sich: «Angefangen hat das Ganze im Vereinshaus der katholischen Kirche, danach zügelte man in die Metzgergasse 8.» 2017 sei dann der Entschluss gefallen, in das Lokal gegenüber, die Nummer 7, umzuziehen. «Hier haben wir schlichtweg mehr Gestaltungsmöglichkeiten und können ein grösseres Sortiment anbieten», berichtet Veronika Merz. So findet die Kundschaft in den Regalen ein Sortiment von fair produzierten Produkten, die von Reinigungsmitteln über regionale Köstlichkeiten bis hin zu Kerzen und Grusskarten reichen und einen sozialen Zweck unterstützen. Dass das Konzept vom Claro Laden auch nach all der Zeit noch immer funktioniere, liege unter anderem

am Trend-Thema Nachhaltigkeit. «Wir haben heute deutlich mehr Kundschaft als noch vor einigen Jahren», betont Andreas Dolder, Ladenleitung. Vor allem könne festgestellt werden, dass jüngere Menschen sich immer mehr mit dieser Thematik auseinandersetzen und deshalb zu ihnen in den Laden kämen. Dieser wird aktuell noch von Claire und Andreas Dolder geleitet. Gemeinsam mit Margrith Giger übernahmen sie diese Position vor rund drei Jahren von ihren Vorgängerinnen. Andreas Dolder habe schon damals gesagt, er mache solange mit, bis sie jemand anderes finden würden. Dies ist nun mit Leonarda Wagner eingetroffen, welche mit Claire Dolder ab Januar die Ladenleitung übernehmen wird. Damit im Claro Laden aber alles reibungslos läuft, gehöre ein engagiertes Team dazu, betont Claire Dolder: «Unser Ladenteam wurde über die Jahre stets mit neuen, motivierten Frauen erweitert.» Gemeinsam mit ihnen kann an der Jubiläumsfeier am 3. Dezember angestossen werden. Kundinnen und Kunden profitieren an diesem Tag von 10 Prozent Rabatt.

Laura Gansner

felix.



Feuerwehr Arbon



Die Einsatzkräfte der Feuerwehr Arbon leisteten diesen Dienstag einen ausserordentlichen Einsatz an der St. Gallerstrasse in Arbon. Sie bewiesen sich als eingespieltes Team, das nicht nur schnell zur Stelle war, sondern auch gut koordiniert an allen Fronten wirkte. Dieser umsichtige Einsatz verdient den «felix. der Woche».



Heidi Mock,
Drogistin HF &
Tierheilpraktikerin
Mit aktuellen Gesundheitstipps für die ganze Familie.

Halsschmerzen

Halsentzündungen und Schluckweh können einem den ganzen Tag verderben. Probieren Sie einmal unseren Spagyrik-Spray Halsschmerzen. Mit Knospensextrakt aus Schwarzer Johannisbeere ist er stark entzündungshemmend und nimmt dank Salbei die Schmerzen. Propolis ist das pflanzliche Antibiotikum. Wir beraten Sie gerne!

Nicht vergessen: am Donnerstag, 1. Dezember erhalten Sie 5-fach Punkte bei Ihrem Einkauf auf Ihre Kundenkarte!

swidro
drogerie rosengarten
Migros-Center, Arbon
Tel. 071 446 40 90
www.swidro-drogerie-rosengarten.ch

PRESSWERK
KULTURZENTRUM



- 25.11. GESCHWISTER KÜNG**
APPENZELER STREICHMUSIK
IM DIETSCHWEILERSAAL
- 26.11. KASPERLITHEATER**
DIETSCHWEILERSAAL
- 02.12. MUSIZIERSTUNDE**
KLAVIERKLASSE
IM DIETSCHWEILER SAAL
- 07.12. MUSIZIERSTUNDE**
TROMPETENKLASSE
IM DIETSCHWEILER SAAL
- 07.12. DANA**
WOHNZIMMERKONZERT
- 09.12. MUSIZIERSTUNDE**
BLOCKFLÖTENKLASSE
IM DIETSCHWEILER SAAL
- 11.12. DESIGN MARKET**
EVENTHALLE
- 12.12. MUSIZIERSTUNDE**
KLAVIERKLASSE
IM DIETSCHWEILER SAAL

PRESSWERK-ARBON.CH

